

Heute
Grossauflage

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Zernez La Tuor dals Mors, nomnada eir la «Praschun», es ün abitacul unic. Ella es gnüda fabrichada i'l 13avel tschientiner ed es daspö il 1959 in possess privat. **Pagina 6**

Mini-Tour Die Tour de Ski findet im Mini-Format ihren Nachahmer. In Ftan fand die Rennserie statt, mit dem Sieger Jonas Baumann. **Seite 11**

Diavolezza Die Diavolezza-Bahn soll schon bald neue Kabinen erhalten, wie die Bergbahnen Engadin St. Moritz bestätigt haben. **Seite 16**

Regierung prüft Talentschulen

Champfèrer Projekt als Auslöser für einen Auftrag

Sollen Kinder mit besonderen Begabungen in Graubünden in Talentschulen gefördert werden? Wenn im Oktober die Schulgesetzes-Revision ansteht, soll diese Frage geprüft werden.

Bezzola und die Mitunterzeichner sind überzeugt, dass wenn die Trainings oder das Üben zum normalen Unterrichtsumfang der Volksschule hinzu kommt, die zeitliche Belastung zu gross wird.

Wer definiert?

In ihrer kürzlich veröffentlichten Antwort ist die Regierung bereit, im Rahmen der anstehenden Totalrevision des Schulgesetzes eine spezielle Regelung von Talentschulen zu prüfen. Fragen im Hinblick auf die Umsetzung würden sich dabei weniger bei der Anpassung des Schulgesetzes als vielmehr bei der Festlegung von konkreten Detailbestimmungen ergeben, schreibt die Regierung. Wer soll beispielsweise nach welchen Massstäben die Kriterien für die Aufnahme in eine Talentschule oder Talentklasse festlegen? Oder wer definiert nach welchen Massstäben die Grenzen zwischen einem Kind mit «hohen» Begabungen, das in der Regelklasse gefördert wird oder jenem mit «besonderen» Begabungen, das eine Talentschule besucht? Die Regierung schreibt weiter, dass ein grosser Teil des sehr breiten Spektrums von Begabungen, das künftig den Talentschulen übertragen werden soll, bereits heute zu den Aufgaben zählt, die in der Regelklasse gelöst werden.

Die Frage der Finanzierung

Auch die Finanzierung dürfte gemäss der Regierung bei einer allfälligen Umsetzung eine Knacknuss sein. Denn gemäss Auftrag sind die Talentschulen als Zusatzangebot zur Volksschule gedacht, dementsprechend müssten die Schulträger, die Schüler an solche Klassen oder Schulen abgeben, auch für die Finanzierung aufkommen. Gerade für Schulen ohne eigene Talentklassen werde es von grosser finanzieller Tragweite sein, wie die Fragen der Aufnahmekriterien beantwortet würden.

Duri Bezzola zeigt sich auf Anfrage nur halb befriedigt über die Antwort der Regierung. Er stört sich insbesondere daran, dass die Antwort mit der Finanzierungsfrage verknüpft worden ist, obwohl dieser Aspekt im Auftrag ganz bewusst nicht aufgenommen worden sei. Gemäss dem Projekt sollen die Finanzen nämlich vorwiegend auf privater Initiative beschafft werden. «Der Kanton aber sieht das Ganze aus einer staatsbeherrschenden Sicht, das ist schade», sagt Bezzola. Er hofft, dass wenn der Auftrag in der Februar-Session behandelt wird, zusätzliche Präzisierungen erfolgen, allenfalls in Form von Protokollerklärungen. «Es geht einzig darum, dass die Initianten der Schule in Champfèr genügend gesicherte Grundlagen haben, damit sie die Finanzierungsfrage in Angriff nehmen können», sagt er.



«Beste Werbung fürs Engadin.» Jürg Domenig, Geschäftsführer von «hotelleriesuisse Graubünden», lobte die Pontresiner Organisatoren und die Beherbergung in den Hotels.

Foto: Arno Balzarini

Aufbruchstimmung trotz Euro-Krise

Bündner Hoteliers tagten in Pontresina

Im Rondo in Pontresina herrschte am vergangenen Dienstag eine gute Stimmung. Bei den Hoteliers, die an die 92. Delegiertenversammlung des Vereins hotelleriesuisse Graubünden kamen, war eine Art Aufbruchstimmung zu spüren, die auch die zahlreichen Gäste aus der Bündner Politik und Wirtschaft ansteckte.

Warum diese gute Stimmung? Der schwache Eurokurs sollte doch eher Sorge bereiten? Positiv sei einerseits, wie die Branche in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird, erklärte der Vereinsgeschäftsführer Jürg Domenig gegenüber der EP/PL. Als Beispiel nannte er die TV-Sendung «SF bi de Lüt» mit der Pontresiner Hoteliers-

familie Walther. Andererseits sei die Hotellerie, nach einer Phase, in der niemand investieren wollte, für Anleger wieder interessant geworden. «Das gibt der Branche natürlich Selbstvertrauen», so Domenig. Der Grund dafür sei eine Rückbesinnung auf eine langfristige und nachhaltige Investitionstätigkeit. (Mehr dazu im Interview mit Andreas Züllig, Präsident von hotelleriesuisse Graubünden auf Seite 3.) Domenig lobte auch die professionelle Organisation im Rondo und die Beherbergung und das Essen in den Hotels Walther und Kronenhof. «Das war beste Werbung für Pontresina.»

Sorge bereitet den Bündner Hoteliers hingegen der stagnierende Nach-

wuchs in den Hotelberufen, dies bedingt durch den Geburtenrückgang. Abhilfe soll unter anderem das Projekt «Gesucht Bündner Stars» schaffen. Als Botschafter dafür amtet der Bündner Starkoch Andreas Caminada. Über 70 Schulklassen aus dem Kanton haben sich angemeldet und besuchen im Laufe des Winters einen Hotelbetrieb mit all seinen Berufen. «Interessanterweise machen aus dem ganzen Oberengadin nur je eine Klasse aus Celerina und Pontresina mit. Ich überlasse es Ihnen, dieses überraschende Ergebnis zu interpretieren», sagte Domenig vor den Delegierten. Aus dem Unterengadin nehmen vier Schulklassen am Projekt teil. (fuf). **Seite 3**

Reacziuns davart la Pro Idioms

Pro Idioms Culla fundaziun da la Pro Idioms es la discussiun davart il rumantsch grischun darcheu dvantà ün politicum. «Uossa vain la discussiun lantschada da nouv», es Guido Parolini, president da la Pro Engiadina Bassa (PEB) persvas. Fingia avant duos ons d'eira la PEB gnüda confruntada cun differentas dumondas a regard il rumantsch grischun in scoula respectivamaing la mancanza da mezs d'instrucziun idiomatics. «Quella jada vain nus in via las dumondas a l'Uniuin dals Grischs sco organaziun rumantscha ed insembel culla Conferenza generala ladina es gnüda fundada la gruppa da mediaziun», quinta Parolini. El es surprais positivamaing dal fat cha tantas personas s'han laschadas mobilisar culla fundaziun da la Pro Idioms. «Id es bun cha la populaziun demonstrescha pel ru-

mantsch», declera'l. Per Parolini es tuot la situaziun magari difficila, «e difficil saraja eir da ragiundscher oters resultats co quels da la gruppa da mediaziun.» In mincha cas vegnan ils Rumantschs sensibilisats per lur idioms ed il rumantsch insomma es darcheu ün tema.

Eir in Val Müstair s'haja tut cogniziun da la fundaziun da la Pro Idioms. Il capo cumünal Arno Lamprecht es stupefat dal nomer da gliedud chi s'ha laschà mobilisar per mantegner l'idiom in scoula. Per el esa important chi vegna discuorri sur da la lingua, «tantüna vaja eir pel rumantsch in general». Lamprecht perseguitescha cun interess ils prossems pass, «però per la situaziun in Val Müstair nun ha la Pro Idioms ingünas consequenzas.» Che cha'ls grondusgliers engadinais dischan as poja leger sün **Pagina 7**

Reklame



Arthur Säuberli
Leiter Verkaufsupport
Stv. Generalagent

Die Mobiliar ist genossenschaftlich verankert:
Davon profitieren in erster Linie unsere Versicherten – zum Beispiel mit regelmässigen Auszahlungen aus dem Überschussfonds.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60

176.775.582



40003

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Celerina

Baugesuch

Das Hotel Chesa Rosatsch, Via San Gian 7, 7505 Celerina, beabsichtigt am Restaurant La Cuort/Uondas, Parz. Nr. 216, Dorfzone, verschiedene Umbauten vorzunehmen.

Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 17. Januar 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176.775.732

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauherrschaft: Castell Zuoz AG,
Zuoz

Bauobjekt: Erweiterung Wellnessbereich

Ortslage: Via Castell,
Parzelle 1907

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen. Privatrechtliche Einsprachen werden auf den Zivilweg verwiesen (Art. 116 des Baugesetzes).

Zuoz, 20. Januar 2011/fu

Der Gemeinderat von Zuoz

176.775.739

Mit dem Kulturclub Kirche ins Kino

St. Moritz Am kommenden Samstagnachmittag um 14.00 Uhr zeigt der ökumenische Kulturclub Kirche im Kino Scala in St. Moritz wiederum einen speziell ausgewählten Film, der zum Nachdenken anregt: «Von Menschen und Göttern» handelt von aus Frankreich stammenden Trappistenmönchen, die irgendwo im nordafrikanischen Atlas-Gebirge in Harmonie mit sich selbst und mit ihren muslimischen Nachbarn leben. Sie sind aufgrund ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer medizinischen Kenntnisse in der bitterarmen Gegend sehr beliebt. Die meisten sind älter als 50 und werden von Bruder Christian geführt.

Xavier Beauvois «Des hommes et des dieux» basiert, wie am Ende dieses sehr ruhig beobachteten Films zu erfahren ist, lose auf dem wahren Fall von sieben französischen Mönchen, die 1996 im algerischen Tibhirine entführt und getötet wurden. Doch es geht Beauvois nicht um eine exakte Nachzeichnung der tatsächlichen historischen Ereignisse, sondern vielmehr darum, anhand dieses Falles aufzuzeigen, wie Gemeinschaften und letzten Endes auch «gewöhnliche» Menschen mit Bedrohungen wie der Terrorgefahr umgehen können. Die Weigerung der Mönche, ihr Kloster zu verlassen, wird aber ausdrücklich nicht als Aufforderung zu märtyrerhaftem Verhalten dargestellt, sondern vielmehr als logische Folge eines Lebensstiles, der sich ausdrücklich zur bedingungslosen Liebe gegenüber den Mitmenschen verpflichtet hat.

(Einges.)

«Rendez-vous» im Naturmuseum

Graubünden Das Bündner Naturmuseum öffnet dem naturkundlich interessierten Publikum zwölf interessante Veranstaltungen über Mittag: Von der Faszination Regenwald hin zu lebendem Totholz, von Blattläusen über Geologie auf hoher See bis hin zu den Auenlandschaften in Graubünden: Das «Rendez-vous am Mittag» im Naturmuseum ermöglicht überraschende Einblicke in die Welt der Naturwissenschaften. Der erste Anlass findet am Mittwoch, 26. Januar, von 12.30 bis 13.30 Uhr, im Naturmuseum in Chur statt. Ursina Guidon, die zurzeit eine Lehre als Zoologische Präparatorin im Naturmuseum absolviert, wird Einblicke in die Tierpräparation gewähren. (ep)

Für Drucksachen

081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammetterdruck.ch St. Moritz

Regierung rüttelt nicht am Stuhl von Wieland

Umstrittene Aussagen über Sprachkompetenz ohne Folgen

Andreas Wieland steht als Präsident von Graubünden Ferien (GRF) trotz umstrittener Aussagen über Sprachkompetenzen nicht zur Diskussion. Er habe seine Meinung als Vertreter der Industrie gemacht, teilte die Regierung am Montag mit.

Der Chef der Hightech-Firma Hamilton Bonaduz AG wirbelte letzten Herbst viel Staub auf. In einer Stellungnahme zu einer Forschungstagung schrieb er: «Romanisch und Italienisch mögen kulturell und politisch einen hohen Stellenwert haben. Für die Bündner Exportwirtschaft haben sie jedoch keine Relevanz und gehören eher in die Kategorie Folklore.»

Wieland setzte noch einen drauf, indem er meinte, «dass Romanen, die sich bei uns bewerben, die deutsche Sprache oft ungenügend beherrschen». Für diese Leute sei das Romanische nicht Karriere fördernd, sondern eher ein Grund, dass sie Zusatzschlaufen drehen müssten, um daselbe zu erreichen wie Personen deutscher Muttersprache.

Kunst und Kultur im Hotel Rosatsch

Pontresina Am Dienstag, 25. Januar, findet um 21.15 Uhr die erste Lesung im Rahmen der kulturellen Reihe «Kunst und Kultur im Hotel Rosatsch» statt. Gast ist der 1943 im Kanton Zürich geborene Schriftsteller und Bergsteiger Emil Zopfi.

Nach der Lehre studierte Zopfi Elektrotechnik und war wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ETH in Zürich. Anschliessend arbeitete er als Computerfachmann, bis er sich entschloss, als freischaffender Schriftsteller und Erwachsenenbildner in den Bereichen Informatik und Sprache zu arbeiten. Er leitet mit seiner Frau eine Ausdruckswerkstatt. Emil Zopfi ist auch als Kinder- und Jugendbuchautor beliebt und geschätzt und hat diverse Hörspiele, Fernsehspiele und Drehbücher für Filme verfasst. Er veröffentlichte Romane, Bergmonografien, Biografien oder Kinderbücher. Zu seinen wichtigsten Werken gehören «Jede Minute kostet 33 Franken», «Die Wand der Sila», «Tödi – Sehnsucht nach dem Traum», «Dichter am Berg», «Über alle Berge – Geschichten vom Wandern», «Klucker – Erinnerungen eines Bergführers».

Emil Zopfi machte sich auch als Krimiautor einen Namen. In seinen Romanen versucht die Bergführerin Andrea Stamm die Fälle zu lösen. Zu dieser Trilogie gehören der bereits verfilmte Roman «Steinschlag», «Spurlos» und der im letzten Herbst erschienene Titel «Finale». In allen seinen Krimis nimmt Emil Zopfi eine aktuelle Geschichte zum Thema. In «Finale» erlebte der Autor den thematisierte Absturz im Klettergebiet «Finale Ligure» selber mit. Ist es nur ein Absturz oder ist es ein geplanter Mord?

Emil Zopfis vielfältiges Schaffen wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet: So unter anderem mit dem «Preis der schweizerischen Schillerstiftung» 1992. Mehrfach gewann er «die Ehrengabe der Stadt Zürich» und im letzten Jahr durfte er in St. Moritz den «King Albert Mountain Award» entgegennehmen. (ac)

Die Empörung unter den Rätoromanen und darüber hinaus war gross. Zumal Andreas Wieland neben seiner beruflichen Tätigkeit als Unternehmensleiter im Nebenamt die touristische Dachorganisation Graubünden Ferien präsidiert und oberster Bündner Gastgeber ist. In einer am Montag publizierten Antwort auf eine Anfrage von Grossrat Vincent Augustin, dem Präsidenten der Dachorganisation Lia Rumantscha, betont die Regierung, Wieland habe seine Aussagen als Vertreter der Industrie verstanden. Seine Rolle als Präsident von Graubünden Ferien sei deshalb nicht Gegenstand der Diskussion. Augustin hatte in seiner Anfrage betreffend Sprachkompetenz unter anderem die Frage gestellt, ob Wieland mit diesen öffentlichen Äusserungen als Präsident von Graubünden Ferien am richtigen Platz ist.

Studien sollen weiterhelfen

Wie es tatsächlich um die Deutschkenntnisse der Angehörigen von Sprachminderheiten bestellt ist, kann die Regierung nicht beurteilen. Bei Wielands Äusserungen habe es sich um wissenschaftlich nicht belegte, subjektive Wahrnehmungen aus einem speziellen Blickwinkel heraus gehandelt, schreibt sie.

Den Dingen soll nun aber auf den Grund gegangen werden: Laut Regierungsangaben plant die Pädagogische Hochschule Graubünden (PH), mit «fundierten Studien» den Sachverhalt der Sprachkompetenzen zu analysieren und «einen Beitrag zur Diskussion der sprachlichen Nachhaltigkeit zu leisten».

Engadiner nicht benachteiligt

Gemäss einem Bericht der Zeitung «Die Südostschweiz» vom Mittwoch liegen erste Resultate dieser Studie bereits vor. So soll es für Schüler aus dem Ober- und dem Unterengadin keine Rolle spielen, ob sie einen Text auf Deutsch oder Romanisch schreiben. «Sie verfügen in beiden Sprachen etwa über die gleichen Kompetenzen», wird Manfred Gross, Leiter Ressort Mehrsprachigkeit an der PH, zitiert. Insgesamt seien für die Studien 35 Gemeinden im Engadin, im Val Müstair, Mittelbünden und der Surselva angefragt worden. 80 Prozent hätten mitgemacht, rund 600 Texte habe die Forschungsgruppe auswerten können. Die Studie untersucht quantitative Merkmale wie etwa den Wortschatz von 5.-Klässlern. Die definitiven Resultate sollen im Frühjahr vorliegen. (sda/ep)

Bündner Literaturpreis an Leta Semadeni

Graubünden Leta Semadeni aus Ardez erhält am 9. Februar in der Kantonsbibliothek in Chur den Bündner Literaturpreis 2011. Verliehen wird die mit 10 000 Franken dotierte Auszeichnung jährlich von der Stiftung Bündner Literaturpreis, die von der Soroptimistin Mily Enderlin ins Leben gerufen wurde. Geehrt werden Persönlichkeiten, die besondere Verdienste um die Literatur Graubündens aufweisen.

Leta Semadeni erhält den Preis in Anerkennung ihrer mit grossem sprachlichen Können und Gefühl verfassten zweisprachigen Lyrik in Romanisch und Deutsch. Im Besonderen für die drei Gedichtbände «Monolog per/für Anastasia» (2001), «Poesias da chadafö/Küchengedichte» (2006) und «In mia vita da vuolp/In meinem

Leben als Fuchs» (2010).

Leta Semadeni ist in Scuol geboren und aufgewachsen, absolvierte das Gymnasium in Ftan und schloss 1964 in Chur die Matura ab. Das Sekundarlehrerpatent erwarb sie an der Uni Zürich, Sprachenstudien absolvierte sie in Ecuador und in Italien. Beruflich war sie u.a. auch bei Radio und Fernsehen, bei Literaturzeitschriften und als Lehrerin an Schulen in Zürich und im Engadin tätig. Seit August 2005 ist die 67-Jährige freischaffend und schreibt vorwiegend Lyrik. Seit 2009 ist sie Vorstandsmitglied des AdS (Autorinnen und Autoren der Schweiz).

Der Bündner Literaturpreis wird seit 1999 vergeben. Die letzte und bisher einzige Preisträgerin aus dem Engadin war 2001 Rut Plouda aus Ftan. (ep)



Leta Semadeni aus Ardez erhält den Bündner Literaturpreis 2011.



SAC-Touren

Piz Scalotta, 2992 m

Samstag, 22. Januar

Skitour ab Stalveder bei Bivio (1300 Hm, WS+, 3,5 Std.). Aufstieg durchs Val Gronda. Schöne Abfahrt der Aufstiegsspur entlang. Treffpunkt: 07.20 Uhr Silvaplana Post. Anmeldungen: Freitag, 19.00 Uhr, an TL Yvonne Carisch, Tel. 079 555 70 03.

Piz Mungiroi, 3057 m

Samstag, 22. Januar

Skitour für Freunde einsamer Täler und unberührter Berge. Ab Casaccia durchs Val Maroz zum Lägh da la Duana, weiter zum Gipfel (1700 Hm/5,5 Std.). Treff: 6.30 Uhr Post St. Moritz-Bad. Anmeldung am Vorabend ab 20.00 Uhr bei Tourenleiter Toni Spirig auf Tel. 079 286 58 08.

Piz Murtiröl, 2660 m

Sonntag, 23. Januar

Kuschel-Skitour bei Zuoz. Gemütlicher Aufstieg (1000 Hm/3 Std.) und Abfahrt ins Val Vaüglia. Treff: 8.00 Uhr Park Muragl. Anmeldung am Vorabend ab 20.00 Uhr bei Tourenleiter Toni Spirig auf Tel. 079 286 58 08.

www.sac-bernina.ch

MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina

Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch



www.engadinerpost.ch

«Wir haben Hotels mit einer hohen Glaubwürdigkeit»

Der Präsident von hotelleriesuisse Graubünden im Interview

Der Lenzerheidner Hoteller Andreas Züllig spricht vom Zeitgeist, den viele Bündner Hotels ansprechen, von währungsresistenten Gästen und biologisch bedingten Nachwuchsproblemen.

FRANCO FURGER

«Engadiner Post»: Herr Züllig, wann haben Sie zum letzten Mal in einem Hotel übernachtet, bei dem Sie sagten: «Wow, das habe ich noch nie gesehen?» Andreas Züllig*: Meine Frau und ich gehen viel in «Wow»-Hotels, meistens sind dies Neueröffnungen. Auch heute war ich in einem kürzlich neu eröffneten Hotel, im «Alpinerock» in Surlej. Ich habe darin zwar nicht übernachtet, aber mir die Zimmer angesehen. Und ich musste sagen: Wow! 70 Zimmer, drei Restaurants, alles wunderschön eingerichtet. Super. Solche Hotels braucht es in Graubünden.

EP: Was ist speziell am Hotel Alpine-rock?

Züllig: Die überzeugende Verwendung natürlicher Materialien aus der Region. Man fühlt sich darin sofort wohl. Es kommt aber nicht als «Alpenrock-kitsch» daher, wie man es oft in unserem östlichen Nachbarland findet. Vielmehr wurde ein modernes Alpen-Feeling umgesetzt, ich nenne es mal «reduzierter Alpenschick». In dieser Hinsicht sind wir unseren Konkurrenten in Österreich und im Südtirol voraus, wo es viele Hotels gibt, die sich alle sehr ähnlich sind und wenig differenzieren. In Graubünden findet man viele spezielle Hotels, die den Zeitgeist ansprechen.

EP: Im Engadin gibt es Pläne für mehrere andere Hotelneubauten. Auch in anderen Bündner Regionen, etwa in Davos, sollen zukunftsweisende Hotels entstehen. Herrscht im Kanton eine Art Aufbruchstimmung in der Hotellerie?

Züllig: Ja, durchaus. Die Finanzkrise hat gezeigt, dass kurzfristig hohe Renditen nicht sehr nachhaltig sind. Die

oft belächelte Hotellerie mit einer Rendite zwischen 4 und 5 Prozent hingegen ist nachhaltig. Anleger haben gemerkt, dass es sich lohnen kann, in gut geführte Hotels an guten Lagen zu investieren. Und natürlich gibt es auch viele Mäzene, die sich Hotelinvestitionen aus Prestige und Freude am Produkt leisten.

EP: Was braucht es, um ein Hotel wirtschaftlich erfolgreich führen zu können?

Züllig: Man muss ein Produkt anbieten, das der Markt will, mit einem Preis, den die Leute auch bereit sind zu zahlen. In der Schweiz, wo ein kostenintensives Produktionsniveau vorherrscht, ist das nicht einfach. Darum haben wir im Billigsegment Mühe, mit der Konkurrenz mitzuhalten. Aber auf hohem Preisniveau sind wir international absolut konkurrenzfähig. Zentral für den Erfolg ist auch, dass all die Menschen, die in einem Hotel arbeiten, das Produkt leben und glaubwürdig weitergeben. In Graubünden gibt es viele historische, sehr persönliche Hotels mit einer hohen Glaubwürdigkeit. In dieser Dichte findet man das fast nirgends sonst auf der Welt. Das ist unser Marktvorteil.

EP: Und wie ist Graubünden aufgestellt, wenn es um Trends geht wie Packages oder Resorts?

Züllig: Der Gast will in der Ferienhotellerie ein gesamtheitliches Angebot, vor allem ab dem Vier-Sterne-Bereich. Das bieten viele Bündner Hotels. Zentral ist heutzutage auch, eine klare Positionierung zu haben. Ist man ein Familienhotel, ein Sporthotel, ein Seniorenhotel oder ein Jugendhotel? Und das Wichtigste ist, dass man diese Positionierung konsequent umsetzt.

EP: Sorge bereitet derzeit der schwache Eurokurs. Ferien in der Schweiz sind für Gäste aus dem Euroraum massiv teurer geworden. Wie soll man diesem Problem begegnen?

Züllig: Die Ferienhotellerie lebt im Spannungsfeld der drei Ws: Wetter, Wirtschaft und Währung. Das war schon immer so. Dass alle drei Fakto-



«Investitionen in Hotels lohnen sich wieder.» Andreas Züllig schaut mit Zuversicht in die Zukunft.

Foto: Franco Furger

ren stimmen, gibt es so gut wie nie. Folglich sind wir es uns gewohnt, uns ständig neu zu organisieren. Während der Finanzkrise hatten wir relativ wenig Rückgang. Und ich denke, dass wir auch für die momentane Währungsschwäche gut aufgestellt sind und besser arbeiten als prognostiziert. Denn Graubünden ist einerseits stark im Schweizer Markt, andererseits kann es auf eine treue, qualitätsbewusste Kundschaft aus dem europäischen

Raum zählen, die relativ «währungsresistent» ist.

EP: Wie wichtig ist Schnee für das Wintergeschäft? Kommen die Leute nur zum Skifahren nach Graubünden?

Züllig: Man kann sagen: Je höher die Hotelkategorie, desto weniger Skifahrer beherbergt das Hotel. In Fünf-Sterne-Hotels ist der Anteil an Gästen, die nur wegen dem Skifahren kommen, relativ gering. Diese Gäste kom-

men auch wegen der Ruhe, der guten Luft, zum Winterwandern, um sich beim Wellnessen zu erholen etc. In einem Hotel wie dem Cube in Savognin hingegen beträgt der Anteil an Gästen, die ausschliesslich wegen dem Schneesport kommen, wohl 99 Prozent.

EP: Wo muss sich die Bündner Hotellerie in Zukunft verbessern?

Züllig: Wichtig ist, dass wir uns auf Zukunftsmärkte ausrichten und im Markt auch wahrgenommen werden. Das bedeutet, wir müssen noch mehr miteinander kooperieren und grössere Einheiten bilden. Es ist wichtig, dass es mit der Destinationenbildung weiter vorwärts geht.

EP: Ein Thema, das Ihnen Sorge bereitet, ist der Rückgang beim Nachwuchs. Sind Hotelberufe zu wenig attraktiv?

Züllig: Nein, überhaupt nicht. Hotels bieten sehr attraktive Berufe an, mit denen man auf der ganzen Welt arbeiten kann. Wir bieten auch marktfähige Minimallohne. Ab dem 1. Januar 2012 erhalten Lehrabgänger mindestens 4100 Franken Lohn plus einen 13. Monatslohn. Damit sind wir gegenüber anderen Branchen absolut konkurrenzfähig. Der Rückgang erklärt sich vielmehr biologisch. Wegen des Geburtenrückgangs kommen in den nächsten Jahren weniger Junge auf den Lehrstellenmarkt. Das Problem trifft folglich alle Berufsbranchen.

EP: Was ist die Lösung? Noch mehr Arbeitskräfte im Ausland rekrutieren?

Züllig: Das wird schwierig. Denn auch Deutschland kämpft mit dem gleichen Problem. Alle werden versuchen, die besten Leute zu halten und für sich zu gewinnen. «War of Talents» heisst das Stichwort. Wir müssen darum unsere Berufe bekannter machen und mehr Betriebe dazu motivieren, Lehrlinge auszubilden und Praktikanten von Hotelfachschulen anzustellen. In dieser Beziehung sind wir etwas schwach in Graubünden.

*Andreas Züllig führt mit seiner Frau das Hotel Schweizerhof in Lenzerheide (Vier-Sterne-Superior). Seit 2004 ist er Präsident von hotelleriesuisse Graubünden, dem Branchenverein der Bündner Hotellerie.

Holidaycheck-Award für den «Kronenhof»

Pontresina Holidaycheck ist das grösste deutschsprachige Bewertungsportal für Hotels in der ganzen Welt. Im Laufe des letzten Jahres wurden vor allem aus den Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz insgesamt 420 000 Bewertungen seitens von Feriengästen vorgenommen. Erneut konnte sich das Pontresiner Fünf-Sterne-Haus «Kronenhof» unter den 99 bestbewerteten Hotels weltweit klassieren. Der «Kronenhof» erhielt bereits zum sechsten Mal den Holidaycheck-Award und räumt den Preis in der Kategorie «Beliebtestes Hotel des Landes» ab. Weitere Awards gewannen in verschiedenen Kategorien in Bezug auf die Schweiz das «Art Deco Hotel Montana» Luzern (Städtereisen), das «Hermitage Seehotel» in Luzern (beliebt bei Reisenden über 50), das «Hotel Lauberhorn» in Grindelwald (beliebt bei Wintergästen) und das «Hotel Rovana» in Vals (beliebt bei Paaren). (ep)

www.holidaycheck.ch

info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

Widerrechtlicher Ortsbusbetrieb?

Vorwürfe gegen die Gemeinde Sils

Der Ortsbus in Sils soll gegen gesetzliche Vorgaben verstossen. Das schreibt der frühere Busbetreiber. Die Gemeinde sieht das anders.

RETO STIFEL

Zum Jubiläum der Furtschellas-Bahn 1996 machte diese der Gemeinde Sils ein besonderes Geschenk: Sie mietete einen Kleinbus und betrieb einen Winter lang in Sils einen Ortsbus. Dieser wurde rege benutzt, so dass sich die Gemeinde und der Kurverein entschieden, den Ortsbus fix einzuführen. Den Auftrag wurde dem Silser Busunternehmer Heinz Ming erteilt. So weit so gut.

Im Sommer des letzten Jahres ist der Busbetrieb für die nächsten fünf Jahre in einem öffentlichen Submissionsverfahren ausgeschrieben worden. Den Zuschlag erhielt aufgrund des günstigeren Angebotes die in Silvaplana domizilierte Corvatsch Power GmbH. Busunternehmer Heinz Ming, der sich ebenfalls für den Auftrag be-

worben hatte, reichte in der Folge beim Verwaltungsgericht Beschwerde ein gegen den Vergabeentscheid, zog diese aber später wieder zurück. Wie Heinz Ming in einem Leserbrief auf Seite 15 der heutigen EP/PL schreibt, vor allem aus zwei Gründen. Zum einen sei in den letzten Jahren die Tendenz zu spüren, dass das Verwaltungsgericht die Gemeinden in ihren Ermessungsspielräumen wo immer möglich zu schützen versuche. Zum anderen weil Ming darauf hoffte, dass die Gemeinde trotz Zuschlag den Vertrag mit der Mitbewerberin nicht abschliessen würde. Er stellt sich auf den Standpunkt, dass die bei der Vergabe siegreiche Firma weder eine Betriebskonzession hatte noch eine Zulassungsbewilligung für den gewerblichen Personenverkehr mit Kraftomnibussen.

Auf Anfrage der EP/PL bestätigte Gemeindepräsident Christian Meuli, dass die Betriebskonzession noch nicht vorliegt. «Wir besitzen aber eine provisorische Bestätigung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) und dürfen deshalb den Ortsbus betreiben.» Die Verzögerung begründet Meuli damit,

dass der Gang vor das Verwaltungsgericht im ganzen Verfahren viel Zeit gekostet hat. Gemäss Gemeindeschreiber Marc Römer sind am 10. Januar vom BAV auch die Fahrzeugzulassungen für den Linienverkehr eingetroffen.

Dass der Auftrag überhaupt neu ausgeschrieben worden ist, hat gemäss Meuli mit den laufenden Kostensteigerungen der letzten Jahre zu tun. Wenn ein solcher Auftrag im freien Wettbewerb an einen kostengünstigeren Anbieter vergeben werden könne, sei das letztlich auch ein effizienter Einsatz der Steuergelder. Erst bei der Ausschreibung sei die Frage der Konzession aufgekommen. Nach Rücksprache mit dem BAV habe sich dann die Gemeinde entschieden, selber als Konzessionsnehmerin aufzutreten. «Das gibt uns die Freiheit, den Betreiber auszuwählen», sagt der Gemeindepräsident. Seit 1999 bis 2010 lief die Betriebskonzession über die Stadtbuss Chur AG, die auch den Engadin Bus betreibt.

Heinz Ming verneint auf Anfrage, dass er ein schlechter Verlierer ist und das Vergaberesultat nicht akzeptieren

will. «Ich habe lediglich ein Problem damit, wenn etwas nicht gesetzeskonform abläuft.» Bei der Aufnahme des Ortsbusbetriebes am 17. Dezember seien die nötigen Bewilligungen nicht vorgelegen. Daraufhin habe er interveniert. Sowohl bei der Gemeinde wie auch beim BAV und der Kantonspolizei Graubünden. «Alle haben es gewusst, passiert ist erst jetzt etwas, nachdem ich interveniert habe. Das ist frustrierend.»

Gemäss Gemeindepräsident Meuli läuft der Ortsbusbetrieb in Sils auch mit dem neuen Betreiber gut. Finanziert wird das Angebot vollumfänglich aus den Einnahmen des Tourismus.

Für Adressänderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

WALDHAUS SILS

Kurz vor dem Untergang
Sils – wo im Engadin die Sonne untergeht

Freitag, 21. Januar

Kathrin von Cube, Viola; Franco Mettler, Klarinette;
Risch Biert, Klavier

Schumanns «Märchenerzählungen» und
«Hommage à R. Sch.» von **György Kurtág**

21.15 Uhr in der Halle; CHF 25.– (Jugendliche CHF 18.–).
Bitte mit Voranmeldung!

Samstag, 22. Januar

«Say cheese!»

Begleitend zum Dîner du jour: Käse von und mit
Maria Meyer & Martin Biennerth

www.sennerei-andeer.ch

Dîner zwischen 19 und 21.30 Uhr / nur noch wenige Plätze

Montag, 24. Januar

Buchvorstellung (21.15 Uhr; CHF 15.–)

«Das Engadin – kurze Geschichte einer
alpinen Welt»

Adriano & Tiziano Cavadini; zwei Tessiner,
die ein Haus in Celerina kauften – und es nicht dabei
bewenden liessen. Moderation Dora Lardelli

Dienstag, 25. Januar

Ein grosses u. schönes **Buffet** mit **asiatisch**
inspirierten Gerichten

19 bis 21.30 Uhr

CHF 108.– / bei Anmeldung bis zum Vorabend CHF 88.–

Mittwoch, 26. Januar

21 bis 24 Uhr **Jazz in der Halle** (CHF 25.–)

Das František Uhlíř Team aus Prag und Sänger
Lee Andrew aus Oklahoma, CHF 25.–

Donnerstag, 27. Januar

Nicht im Waldhaus – umso sehenswerter:
17 Uhr Ausstellungs-Vernissage

«Corinne Gudemann» im **Robbi Museum**
Sils-Maria

Und überhaupt jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik



A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90



**ENERGIEKICK AUF
4 RÄDERN. DER
NEUE NISSAN JUKE.**



JUKE TEKNA

1.6 DIG-T, 190 PS (140 kW),
4x4, CVT-M6-Automatik

- 17"-Leichtmetallfelgen "Sport"
- Aussenspiegel elektr. anklappbar
- Lichteinschaltautomatik
- Regensensor
- "Intelligent Key"
- NISSAN Connect

JETZT PROBE FAHREN

Garage Planura AG
Cho d'Punt 33
7503 Samedan
Tel.: 081 852 39 00
planuera@bluewin.ch



SHIFT_the way you move



Kinesiologie
Marianne Bachofner
dipl. Kinesiologin BIK
Mitglied Schweizer Naturärzte
Quadratscha 31, 7503 Samedan

**Kinesiologie eine ganzheitliche Methode
der Komplementärmedizin**

Anwendungsbeispiele

Lernstörungen: Konzentrationsprobleme,
Prüfungs- und Lernblockaden, Lese-, Rechen- und
Schreibschwächen

Beschwerden: muskuläre Verspannungen,
Verdauungsstörungen, prämenstruelles Syndrom,
Wechseljahrsbeschwerden, Schlafstörungen,
Migräne, Energiemangel etc.

**Anerkennung durch die Krankenkassen im Rahmen
einer Zusatzversicherung**

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie unter:
www.kinesiologie-engadin.ch
Tel. 081 852 59 52

176.775.752

Gesucht

Arzthelferin (Anstellung 30%–50%)

Stellenantritt w. m. Mai /Juni

Voraussetzungen: wohnhaft im Oberengadin.
Medizinische Erfahrung (MPA, Arztsekretärin,
FAGE, Kr.-Pflegerin, Dent.-Ass).

Tel./SMS 079 300 44 46

176.775.676

Aqua-Fit®
by Rytfel Running

Kurse in: Pontresina – Zernez

Komm mit und mach mit...

Kursdaten

Zernez 1 Dienstag 07.30 – 08.20 Uhr 9x 1.2. – 5.4.2011
(ohne 8.2.2011)
Zernez 2 Dienstag 19.30 – 20.20 Uhr 10x 1.2. – 5.4.2011
Zernez 3 Dienstag 20.30 – 21.20 Uhr 10x 1.2. – 5.4.2011
Zernez 4 Mittwoch 12.30 – 13.20 Uhr 10x 2.2. – 6.4.2011
(für Senioren)

Pontresina 1 Mittwoch 18.30 – 19.20 Uhr 11x 2.2. – 13.4.2011
Pontresina 2 Mittwoch 20.30 – 21.20 Uhr 11x 2.2. – 13.4.2011

Kurskosten

Zernez 1 Fr. 207.–
für 9 Lektionen inkl. Badmiete und Kursmaterial
Zernez 2–4 Fr. 230.–
für 10 Lektionen inkl. Badmiete und Kursmaterial
Pontresina Fr. 230.–
für 11 Lektionen inkl. Bahnreservation und Kursmaterial

Anmeldung und Infos

Die Kurse erfüllen die strengen Richtlinien von Qualitop und
sind deswegen von den Krankenkassen anerkannt.

Martin Erzer

Sportlehrer / Gesundheitsinstructor / Aqua-Fit-Leiter
Clüs 150c, 7530 Zernez
079 423 27 87
info@mevital.ch

176.775.744

Kids Cross Country



Kinderlanglauf

**ST. MORITZ BÄDER AG
LANGLAUF-POKAL
ST. MORITZ**

Programm, Mittwoch, 26. Januar 2011

ab 13.15 Uhr Startnummernausgabe Clubwiese
beim Startgelände

14.00 Uhr Start des Rennen

Start und Ziel: Campingplatz Olympiaschanze St. Moritz

Parkplätze: Parkplatz Islas (Abzweigung)

Laufstil: freie Technik



Kreis
Oberengadin



SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

Ausbau Leistungsangebot

**Beratungsstelle
Alter und Pflege Oberengadin**

**Anlaufstelle für Rat suchende ältere Menschen
und ihre Angehörigen**

**Informations- und Auskunftsstelle zu Altersfragen
und Pflegeangeboten**

**Vermittlung von deren Dienstleistungs- und
Unterstützungsmöglichkeiten**

Anwesenheit per sofort:
Montag bis Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Telefon 081 851 81 40

E-Mail: alterundpflege@spital.net

Büro:

Spital Oberengadin Samedan, 3. Stock 362
Karin Vitalini

176.775.670

WWW.SPITEX-OBBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Zuverlässig, vertrauenswürdig und diskret!

In einem gehobenen Privathaushalt in St. Moritz haben wir eine Teilzeit-
Stelle zu besetzen:

Haushaltshilfe

Aufgabengebiet: Zimmer machen, tägliche Reinigungsarbeiten, Bügeln,
Mithilfe bei Spezialaufgaben.

Anforderungen: Erfahrene, sauber und speditiv arbeitende Mitarbei-
terin, Nichtraucherin mit Autofahr-Bewilligung und Hundeliebhabe-
rin. Sprachen: Italienisch oder Deutsch oder Französisch oder Englisch
in Wort! **Sehr diskret!**

Interessiert? Über Ihre Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form
oder auf Ihren Anruf freuen wir uns! Absolute Diskretion sichern wir
Ihnen zu.

BERATUNGSBÜRO FÜR PERSONALMANAGEMENT

Via Gunels 11 • 7512 Champfèr-St. Moritz

Telefon 081 834 96 00 • E-Mail: info@beratungsbuero.ch

Galerie Righetti

Orientteppiche • Kelim • Design
Das einheimische Teppichfachgeschäft!

**nur 3 Tage
30%
auf das ganze Sortiment**

Freitag, 21. Jan. 10.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 22. Jan. 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 23. Jan. 14.00 – 18.00 Uhr

Via Serlas 20 (vis-à-vis Hauptpost)
7500 St. Moritz

Tel. 081 833 72 86, 076 338 52 19

Politischer Abschied von Romedi Arquint

Oberengadin Zum Ausklang des Jahres haben sich Freunde der SP und der Glista Libra in S-chanf getroffen, um von Romedi Arquint politisch Abschied zu nehmen. Romedi Arquint tritt von der politischen Bühne ab und nimmt in den hinteren Reihen Platz. Dabei kann er auf vielfältige kulturelle und politische Aktivitäten zurückblicken: Nach seiner Tätigkeit als Pfarrer und Gymnasiallehrer war er u.a. wissenschaftlicher Adjunkt für Minderheitensprachen und Jugendfragen im Bundesamt für Kultur, Präsident der Lia Rumantscha, und als Präsident der Federal Union of European Com-



Romedi Arquint.

munities Vertreter der FUEN in der Versammlung des Europarates. Verschiedene Publikationen zur Minderheitenpolitik der EU und zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt in Europa zeugen von seinem internationalen Engagement auf diesem Gebiet. Politisch vertrat er von 1993 bis 2010 das Oberengadin im Grossen Rat und war als Gemeindepräsident von S-chanf Mitglied des Kreisrates und Kopf der Initiative zur Beschränkung des Zweitwohnungsbaus.

In alter Engadiner Tradition erfolgte der Rückblick auch in Form eines politischen Gedichts. Die Hoffnung seiner politischen Freunde ist, dass sich Romedi Arquint auch weiterhin vernehmen lässt. Seine jeweils hohe Stimmenzahl bei den Wahlen in den Grossen Rat hätten gezeigt, dass seine kritische Stimme zur Meinungsbildung im Oberengadin gewünscht und gebraucht wird.

Er sah sich nicht als verbissener Weltverbesserer, sondern manchmal in der Rolle des Hofnarrs, der Politik auch als Lustgewinn betrachtete. Und stets habe er sich bemüht, zwischen harter politischer Auseinandersetzung und dem Menschen, der sie vertritt, zu unterscheiden. Stets seien ihm die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner des Oberengadins das höchste Anliegen gewesen, heisst es in einer Mitteilung. Hier gebe es noch genügend zu tun. Alltagsprobleme von heute seien zu lösen und Weichenstellungen für morgen zu entscheiden. (pd)

Das Winterprogramm im «dienstags-Kino»

Pontresina Ein verführerisches Porträt der französischen Schauspielerin Juliette Binoche zielt das neue Programm des «dienstags-Kino» im Cinema Rex Pontresina. Neben dem «Welt Film Festival» im Frühling und dem «Film Club» im Herbst zeigt das Pontresiner Kino im Winter ein exklusives Spezialprogramm mit zehn feinen, aussergewöhnlichen Filmen, die mehr als konventionelle Unterhaltung bieten.



Juliette Binoche.

Den markanten Anfang setzt am nächsten Dienstag, 25. Januar, der argentinische Justizthriller «El secreto te sus ojos», der 2010 mit dem Oscar als «bester ausländischer Film des Jahres» ausgezeichnet wurde. Am Dienstag, 1. Februar, folgt «Un prophète», die Geschichte eines jungen Arabers, der wegen eines kleinen Vergehens im Gefängnis sitzt und erst dort zum Kriminellen wird.

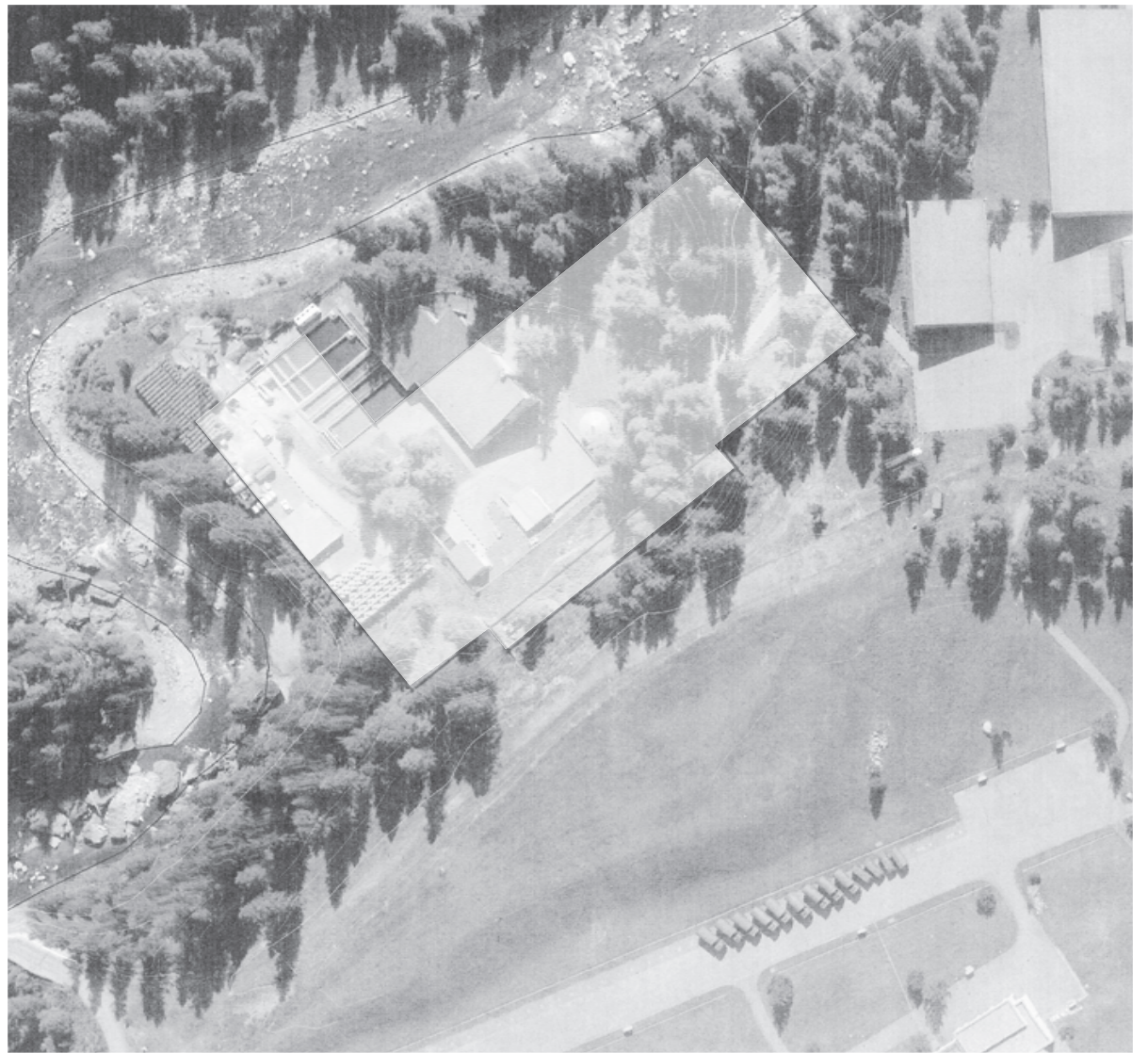
Ein Höhepunkt des Programms ist am 8. Februar der erste Spielfilm des Schweizer Dokumentarfilmers Paul Riniker: «Sommervogel», eine warmherzig erzählte Liebesgeschichte zwischen einem jungen Mann mit Down-Syndrom und einer Lebedame. «Stationspiraten», der berührende Schweizer Film über krebserkrankte Jugendliche; «Die Frau mit den fünf Elefanten»; das Porträt der Dostojewski-Übersetzerin Swetlana Geier; «Troubled Water», ein starkes Familiendrama aus Norwegen; «Copie conforme» des Iraners Abbas Kiarostami mit Juliette Binoche und die bezaubernde tschechische Komödie «Leergut» sind weitere Bestandteile des Programms. Am 29. März beschliesst das Kino Pontresina mit der charmannten deutschen Liebesgeschichte «Der letzte schöne Herbsttag» sein Winterprogramm. (Einges.)

Flora und Fauna des Engadins

Zuoz Bruno Badilatti ist seit seiner Kindheit ein begeisterter Naturliebhaber. In jungen Jahren hat er vorwiegend die grossen Säugetiere beobachtet. Bald einmal hat ihn vor allem die Vielfalt der Arten interessiert. Heute faszinieren ihn besonders die Überlebensstrategien und die Entwicklungen unserer Flora und Fauna. Auf seinen unzähligen Erkundungstouren hat Bruno Badilatti viele spannende Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt der Region gewonnen und diese in zahlreichen Fotos und Dias fest-

gehalten. An fünf Vorträgen in der Chesa Café in Zuoz wird Bruno Badilatti auf wechselnde, naturkundliche Themen eingehen. Der erste Vortrag zum Thema «Flora und Fauna des Engadins in Wort und Bild» findet am Mittwoch, 26. Januar, um 16.00 Uhr, im Seminarraum der Chesa Café in Zuoz statt. Weitere Vorträge, finden am 9. und 23. Februar sowie am 2. und 9. März statt. Der Eintritt ist frei. Es wird um Platzreservierung gebeten (Tel. 081 854 27 27).

(Einges.)



Skizze der geplanten Gross-Ara am Standort der bisherigen Ara Furnatsch in S-chanf. Das Grossprojekt soll zwischen Inn und letzten Gebäuden des Flab-Lagers zu liegen kommen.

Soll Abwasserwesen Kreisaufgabe sein?

Bedenken gegen den neuen Zweckverband werden laut

Im Hinblick auf die Gross-Ara in S-chanf läuft derzeit das Prozedere für die Gründung eines neuen Abwasserreinigungsverbands. Ein kreisrätliches Postulat fordert jetzt aber eine Umkehr vom eingeschlagenen Weg.

MARIE-CLAIRE JUR

2020 soll sie eröffnet werden, die Gross-Ara fürs Oberengadin in S-chanf. Doch bis diese Kläranlage in Betrieb gehen kann, sind noch verschiedene Hürden zu nehmen. Aktuell müssen die gesetzlichen Grundlagen für den neuen Abwasserreinigungsverband (ARO) erstellt und noch genehmigt werden. Dem neuen Verband werden neben den bisherigen AVO-Mitgliedergemeinden St. Moritz, Celerina, Pontresina und Samedan auch Bever sowie die Plavgemeinden La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz und S-chanf angehören.

Letzten Herbst ging der Statutenentwurf für den neuen Verband in die Vernehmlassung. Gemäss Gottfried Blaser, Betriebsleiter der ARA Staz und beratendes Mitglied der Abwasserkommission, war das Feedback seitens der involvierten Gemeindebehörden positiv: «Grundsätzlich erhielt der Entwurf die Zustimmung der Gemeinden.» Einwände habe es nur wenige gegeben. Celerina beispielsweise habe den finanziellen Verteilschlüssel kritisiert, S-chanf als Standortgemeinde der künftigen Gross-ARA sich eine Vertretung im Verbandsvorstand gewünscht.

Abstimmungen im Frühling

Inzwischen wurde der Statutenentwurf bereinigt. Für Thomas Nievergelt, Rechtsanwalt und Mitglied der Abwasserkommission, ist das von ihm erarbeitete Grundlagenwerk jetzt konsensfähig. Es soll jetzt zusammen mit der Abstimmungsbotschaft zuhanden der künftigen Mitgliedsgemeinden verabschiedet werden. Bis spätestens

im Frühsommer soll der Verbandsbeitrag in allen involvierten Gemeinden vors Stimmvolk kommen. Zur Gründung des ARO braucht es das Ja aller neun Gemeinden, schert nur eine aus, müsste das ganze Regelwerk überdacht respektive angepasst werden. Mit einem Ja zu den Statuten könnte die eigentliche Projektplanung für die Gross-Ara in Angriff genommen werden. Der Ableitungskanal für die Grossekläranlage ist bereits erstellt und in Betrieb.

Zur Kreisaufgabe machen

Der oben skizzierte Fahrplan könnte jetzt etwas durcheinander geraten. An der Kreisratsitzung vom 25. November wurde seitens von Romedi Arquint und zehn Mitunterzeichnern (der Fraktion Glista libra) ein Postulat eingereicht, das den ARO-Statutenentwurf dem Kreisrat zur Vernehmlassung unterbreiten möchte. In diesem Postulat wird vorgeschlagen, die Zuständigkeit für die Abwasserbewirtschaftung im Oberengadin nicht wieder einem Zweckverband zuzuweisen, sondern sie als Kreisaufgabe zu definieren. Für die Postulanten drängt sich dieser Kompetenzwechsel auf. Nicht nur, weil es sich mit der neuen ARA in S-chanf um ein für die Region bedeutsames infrastrukturelles Grossprojekt handle, dessen Baukosten derzeit auf 80 Mio. Franken veranschlagt würden, sondern vor allem aus basisdemokratischen Gründen. Die Zweckverbände passten nämlich schlecht zum Konzept der direktdemokratischen Entscheidungsfindung, heisst es im Postulat. Hingegen hätten der Kreis, respektive die Region, die politische Legitimität, weil hier eine vom Volk gewählte Einrichtung entscheide. Zudem gewähre der Kreis mehr Effizienz, wird argumentiert. Die Postulanten schlagen vor, nach einer Kreislösung zu suchen. Weil Sils und Silvaplana nicht mit von der Partie sind, schlagen sie eine so genannte «asymmetrische» regionale Lösung vor. In ihren Augen ist ein Kreisgesetz, das die beiden obgenannten Gemeinden bis zu einem allfälligen Anschluss

sowohl von der Mitgliedschaft wie vom Entscheidungsprozess ausschliesst, durchaus vorstellbar.

Diesem Anliegen widerspricht Nievergelt. Eine solche asymmetrische Kreislösung sei sowohl aus politischer wie aus juristischer Sicht nicht möglich. Denn man könne vielleicht noch die Gemeindepräsidenten von Sils oder Silvaplana bei ARO-Traktanden in den Ausstand bitten. Doch die übrigen Kreisräte seien ja vom ganzen Oberengadiner Stimmvolk gewählt, auch vom Silser und Silvaplener Souverän, eine Ausmarchung nicht umsetzbar. Die Abwasserbewirtschaftung zur Kreisaufgabe zu erheben mache erst Sinn, wenn alle Kreisgemeinden, also auch Sils und Silvaplana, sich beteiligten. Dann müsse sie sogar aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung zur Kreissache werden, erklärt Nievergelt. Bis dahin sei man aber mit einem neuen Zweckverband gut bedient. Die Statuten sähen zudem vor, dass die Abwasserbewirtschaftung als Aufgabe an den Kreis oder andere Institutionen zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit möglich seien.

Empfehlung des Kreisvorstandes

Das Postulat wird den Oberengadiner Kreisrat an der kommenden Sitzung vom 27. Januar beschäftigen. Der Kreisvorstand schlägt vor, keine eigentliche Vernehmlassung zum Statutenentwurf im Kreisrat durchführen zu lassen, sondern das Postulat lediglich in dem Sinne zu überweisen, dass es an einer künftigen Kreisratssitzung zur Information und Kenntnisnahme traktandiert wird. Sollte die Übertragung der Kompetenzen an den Kreis zum jetzigen Zeitpunkt doch noch ein Thema werden, müsse bei der Planung der Gross-Ara mit einer Verzögerung von mindestens zwei Jahren gerechnet werden, heisst es in der Botschaft zur nächsten Kreissitzung. Die Mehrheit der Gemeinden des neuen Abwasserreinigungsverbandes sowie der ins Projekt involvierten Kommissionen habe sich im Rahmen der Statutenvernehmlassung gegen eine Kreislösung ausgesprochen, heisst es weiter in diesem Dokument.

Die Rhätische Bahn ist mit ihren bekannten Produkten und ihrem Streckennetz in einzigartiger Gebirgslandschaft im nationalen und internationalen Markt hervorragend positioniert.

Die Energieversorgung ist eine wichtige Grundlage für einen störungsfreien Bahnbetrieb. Unser Aussendienst in Samedan braucht Verstärkung durch eine/n flexible/n

Elektromonteur/in Energieversorgungsanlagen

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Kontrollarbeiten
- Unterhaltsarbeiten
- Revisionen
- Bau- und Erneuerungsarbeiten

an Energieanlagen (Leittechnik, Netzschutz, Unterwerke, Umrichter, Gleichrichter, Wagenvorheizanlagen etc. mit den zugehörigen Steuerungen). Nach gründlicher Einarbeitung werden Sie im alternierenden Pikettdienst Störungen an den Energieanlagen beheben.

Wir stellen uns vor, dass Sie eine abgeschlossene Berufslehre als Elektromonteur/in mitbringen. Erfahrungen mit Energieanlagen, allenfalls auch im Telematikbereich (SPS, Netzwerk etc.) sind von Vorteil. Sie sind belastbar, teamfähig und besitzen ein hohes Sicherheitsbewusstsein. Bei Umbauten sind Sie auch bereit, gelegentlich Einsätze ausserhalb der üblichen Arbeitszeit zu leisten. Wir setzen voraus, dass Sie einen Führerausweis für PW besitzen und mit Vorteil Ihr Domizil im Oberengadin haben (Pikettsätze).

Sind Sie an dieser Stelle interessiert und suchen Sie eine neue Herausforderung in einem zukunftsgerichteten Unternehmen? Gerne erteilt Ihnen unser Fachmeister, Herr Jakob Jegen (Tel. 079 437 45 06), weitere Auskünfte über diese interessante und entwicklungsfähige Stelle.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Rhätische Bahn AG
Geschäftsbereich Infrastruktur
Bahnhofstrasse 25
CH-7002 Chur

Sonja Lubini
Bereichspersonalleiterin
Tel. +41 (0)81 288 63 31
s.lubini@rhb.ch



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Neujahrsbonus!

Sparen Sie MÄUSE!

BIS 50% RABATT

im Outlet Fashion Concept Ueila
St. Moritz-Bad

PS: Mit diesem Inserat erhalten Sie
zusätzliche 5% Rabatt.

176.775.652

Ab sofort gesucht Nachmieter in
St. Moritz-Dorf

3½-Zimmer-Wohnung

Küche, Balkon mit wunderschöner
Seesicht, Tiefgarage, Keller.
Fr. 4300.- pro Monat.

Telefon 079 600 15 40

176.775.754

Schön gelegene

3-Zimmer-Wohnung

in 2-Fam.-Haus im **Fextal** zu vermieten an Familie oder Ehepaar per 1. April oder nach Vereinbarung. Miete Fr. 1940.-. Bedingungen: NR, Hauswarttätigkeit (wird sep. vergütet).

Telefon 044 462 71 91 oder
Telefon 078 657 03 67

176.775.693



«Filmreisen in die Länder des Südens
und des Ostens» jeden DO um 21 Uhr

HEUTE...

LA YUMA
VON FLORENCE JAUGEY, NICARAGUA

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch



12. Frauenlauf

Samedan-S-chanf
6. März



43. ENGADIN
SKIMARATHON

Maloja-Zuoz/S-chanf
13. März



4. Halbmarathon

Maloja-Pontresina
13. März

Laufen Sie mit...

Verpassen Sie es nicht, sich anzumelden!
In 11 Tagen läuft die Frist für Anmeldungen zu CHF 120.- (42 km)/
CHF 95.- (21 km) ab.

Jugendliche mit den Jahrgängen 1995 und 1996 laufen
am Halbmarathon gratis mit!

Anmeldung/Infos/Tipps: www.engadin-skimarathon.ch

Kontakt:

Engadin Skimarathon, Haus Swisscom, Postfach, 7503 Samedan,
Telefon 081 850 55 55, Fax 081 850 55 56
info@engadin-skimarathon.ch

Von Schweizer zu kaufen gesucht

3½- bis 4½-Zimmer-Wohnung im Raum Oberengadin

Telefon 079 642 42 42

176.775.587

Gesucht von einer Gruppe einheimischer Familien:

Bauland bzw. (Altbau-) Liegenschaft in Samedan oder Umgebung

Telefon 079 523 32 05

176.775.733

An **Einheimische in Scuol**
nach Vereinbarung eine grosszügige

4-Zimmer-Wohnung

mit Garageneinstellplatz
in Tiefgarage zu verkaufen.

Zentral und doch ruhig in neuwertiger und gepflegter Liegenschaft gelegen.

Ernsthafte Interessenten
melden sich bitte unter
Telefon 078 710 15 33

176.775.558

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» auf Grossbildschirmen in Ihrer Nähe!

Laufend aktualisierte Informationen aus dem Engadin und dem Val Müstair bei den LocalPoint-Partnern der EP/PL:



Café Restaurant Laager
Plazzet 22
7503 Samedan



Bar Restaurant The Piz
Via dal Bagn 6
7500 St. Moritz



Andor Fitness-Center
Bogn Engiadina
7550 Scuol

Bellavita

Erlebnisbad und Spa.
Bellavita Erlebnisbad und Spa
Via Maistra
7504 Pontresina



Restaurant Eisarena Ludains
Via Ludains 5
7500 St. Moritz



Gut Training
Via Quadrellas 8
7500 St. Moritz



Koller Elektro AG
Via dal Bagn 22
7500 St. Moritz



Münsterton Electronics GmbH
Au Réduit
7500 St. Moritz

WOMA MÖBEL

Wohnideen aus Samedan
WOMA Möbel
Sudèr, Cho d'Punt
7503 Samedan



Spital Oberengadin Samedan
Via Nouva 3
7503 Samedan



Ospidal Engiadina Bassa
7550 Scuol



Hotel Albana
Via Maistra 2
7513 Silvaplana



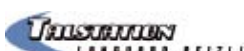
Ufficina
Ospidel vegl
7503 Samedan



Nordic Shop/Flying Cycles
Cuntschett 1
7504 Pontresina



Oberengadiner
Lehrlingshaus
7503 Samedan



Restaurant
Talstation Langard
7504 Pontresina



Restaurant
Center da Sport
7530 Zernez



Klinik Gut
Via Arona 34
7500 St. Moritz



Sportsekretariat St. Moritz
Plazza Mauritius
7500 St. Moritz

Engadiner Post

La gazetta dal Engadin.



publicitas

@-Center
Stradun 404
7550 Scuol

Die EP/PL jetzt mit iPhone-App und laufend aktualisiert
im Web*, auf Smartphones** und LocalPoint-Bildschirmen.

*www.engadinerpost.ch, **www.engadinerpost.ch/mobile

Engadiner Post

Die Zeitung der Engadiner.



ZU VERKAUFEN

Einzigtiges EFH in Zuoz

Dieses Panoramahaus an Hanglage mit Blick über die Dächer von Zuoz könnte Ihr neues Zuhause sein. Es erwarten Sie grosszügige und durchdachte Räume auf 335m² mit einem luxuriösen Innenausbau, einer auserlesenen Ausstattung und hochwertigen Materialien. Dieses Haus im neuzeitlichen Engadinerstil bietet modernen Luxus vereint mit behaglicher Gemütlichkeit und Privatsphäre.

Erfüllen Sie sich diesen Wohntraum

Gerne ist Herr Andry Niggli für weitere Auskünfte oder eine persönliche Besprechung für Sie da. Wir freuen uns auf Sie.



Niggl & Zala AG
Via Maistra 100
7504 Pontresina
Tel. 081 838 81 18
info@niza.ch

Fex-Vaüglia: Ab sofort ganzjährig zu vermieten

2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, kompl. neu renoviert/umgebaut, Miete Fr. 1700.- exkl. NK.

4½-Zi.-(Ferien-)Wohnung

mit 2 Balkonen, 2 Nasszellen, Cheminée und Keller.
Miete Fr. 2700.- exkl. NK.

Hauswartung kann evtl. übernommen werden. Separate Abrechnung.

Telefon 081 838 44 44

176.775.550



Schluss mit Träumen.

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina * engadin

Gesucht per sofort im Unterengadin:

Sekretärin/Mitarbeiterin Administration

Teilzeit nach Absprache.
PC-Kenntnisse, Organisationstalent,
Deutsch/Englisch.

Telefon 081 860 05 51 oder
info@una-fashion.ch

176.775.706

Spielgruppe Pontresina

Gesucht werden auf Sommer 2011

2 Spielgruppenleiterinnen

zur Übernahme der Leitung der Spielgruppe Pontresina.

Aus persönlichen und beruflichen Gründen zieht sich die jetzige Leitung, bestehend aus 2 Personen, auf den Sommer 2011 aus dem Spielgruppenalltag zurück.

Wir wissen, dass es nicht einfach ist, Nachfolger zu finden, doch wir geben die Hoffnung nicht auf, jemanden zu finden, der sich mit genauso viel Liebe und Freude für die Spielgruppe einsetzen wird wie wir es die letzten Jahre getan haben.

Der Spielgruppenleiter-Kurs ist nicht zwingend notwendig, aber sicher von Vorteil. Man kann den Kurs auch zu einem späteren Zeitpunkt machen.

Interessierte melden sich bitte unter Telefon 078 685 10 49

176.775.522

ausbildung kid
begleitung
beratung
coaching

erfolgreich kinder erziehen

Grundausbildung SpielgruppenleiterIn

Zeitaufwand: 12 Kurstage
Kursbeginn: 12.04.2011
Kosten: Fr. 1'490.-
Inkl. Kursdokumentation,
Material und Fachliteratur
Kursort: Celerina Oberengadin
Besonderes: Empfohlen auch für Eltern / Erziehende
Fordern Sie unverbindlich den ausführlichen Prospekt an.
Danyela Kid Betliserstrasse 29
8872 Weesen
055 616 12 16
dialog@ausbildung-kid.ch
www.ausbildung-kid.ch

Zu vermieten in **Champfèr**
auf 1. April 2011 sehr sonnige

3-Zimmer-Wohnung

für 1 bis 2 Personen, NR,
in Dauermiete.

Chiffre L 176-775663
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.775.663

Rhätische Bahn
Ferrovía retica Viafier retica

Die Rhätische Bahn ist mit ihren bekannten Produkten und ihrem Streckennetz in einzigartiger Gebirgslandschaft im nationalen und internationalen Markt hervorragend positioniert.

Für den Geschäftsbereich Rollmaterial in Samedan suchen wir für den Unterhalt des Rollmaterials eine/n

Servicetechniker/in Fahrzeugunterhalt

Mit Ihren grundlegenden Kenntnissen im Unterhalt von Fahrzeugen oder Anlagen werden Sie für den geplanten und ungeplanten Unterhalt unseres vielseitigen Rollmaterial-Parks mit Schwerpunkt im Bereich der Güter- und Dienstwagen im Einsatz sein.

Als optimale Voraussetzung bringen Sie eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im elektrotechnischen oder mechanischen Bereich mit oder verfügen über grosse Erfahrung in diesen Fachgebieten. Wir setzen die Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten, gelegentlich auch an Wochenenden, im Schicht- und Pikettendienst voraus. Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten im Team sowie Flexibilität sind für Sie selbstverständlich. Mit Ihrer zuverlässigen und qualitativ hohen Arbeitsausführung leisten Sie einen wertvollen Beitrag, um die Sicherheits- und Qualitätsstandards der Fahrzeuge im Sinne unserer Kundschaft zu erfüllen.

Auf Sie wartet ein fortschrittlicher Arbeitsplatz mit abwechslungsreicher Tätigkeit in einem gut eingespielten Team. Selbstverständlich werden Sie als neue/r Mitarbeiter/in seriös auf Ihr Aufgabengebiet geschult und können sich in diesem Umfeld einarbeiten.

Für Fragen steht Ihnen Herr Edi Jäger, Leiter Rollmaterial-Wartung, unter der Telefonnummer 079 357 74 20 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an folgende Adresse senden:

Rhätische Bahn AG
Geschäftsbereich Rollmaterial
RhB-Strasse 1
CH-7302 Landquart

Astrid Schmid
Bereichspersonalleiterin
Tel. +41 (0)81 288 22 59
a.schmid@rhb.ch

www.engadinerpost.ch



27. ST. MORITZ POLO WORLD CUP ON SNOW
27. - 30. JANUAR 2011

Vier Tage Polo-Sport der Spitzenklasse auf dem gefrorenen St. Moritzersee.

Nehmen Sie teil am Wettbewerb und gewinnen Sie 2 Tribünen-Tickets.

Wettbewerbsfrage:

Wie heisst der Patron, der das Team Frankreich führt?

- A) Nicolas Troillet
- B) Jean-Claude Bonville
- C) Francois Le Barazer

Auf der Internetseite www.polostmoritz.com finden Sie Hinweise auf die richtige Antwort und können am Wettbewerb teilnehmen. Unter allen bis am 27.01.2011 eingereichten richtigen Antworten werden 1 X 2 Tribünen-Tickets verlost.

Tickets sind regulär im Vorverkauf erhältlich unter:

www.polostmoritz.com · +41 81 839 92 92 · info@polostmoritz.com

ST. MORITZ POLO AG

Plazza dal Mulin 6 · 7500 St. Moritz · Switzerland
Tel. +41 (0)81 839 92 92 · Fax +41 (0)81 839 92 00
www.polostmoritz.com

www.lazzarini.ch

Bauen für die Zukunft.

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit langer Tradition im Hoch- und Tiefbau. Zur Ergänzung unseres Teams in Samedan oder Chur suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

► **Bauführer**

Wenn Sie:

- eine fachlich und sozial kompetente Persönlichkeit sind
- Freude an der Realisierung von komplexen Bauvorhaben besitzen
- Baustellen von der Vorkalkulation bis zur Abrechnung führen wollen
- teamfähig sind

bieten wir Ihnen:

- herausfordernde Projekte
- eine vielseitige und interessante Tätigkeit in einem kollegialen, aufgestellten Team und
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Lazzarini AG, Herr Mario Crufer
Grossbruggerweg 1, 7000 Chur
T. 081 286 94 40
mario.crufer@lazzarini.ch

LAZZARINI
Samedan • Chur • Buchs

Zuoz

Zu vermieten per 1. März 2011 oder n.V., an sonniger und zentraler Aussichtslage

3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Küche mit GS, sep. WC, Bad/WC, Keller, Lift.
Miete exkl. NK Fr. 1650.–
Garageplatz Fr. 100.–

Valär + Klainguti SA, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31

176.775.606

**ZU VERKAUFEN
LUXUSIMMOBILIE**

Der Engadiner-Hausteil mit 5½ Zimmern befindet sich in einem sehr guten und repräsentativen Zustand.

Besonderes:

- ruhige Wohnlage mit Privatsphäre
- angrenzend an die Landwirtschaftszone; mit freier Aussicht auf die Bergwelt
- luxuriöser Ausbau mit verspielten Details
- Wohnfläche ca. 190 m²
- hauseigene Wellness-Oase
- Weinkeller mit Gewölbedecke
- Garten mit lauschigen Sitzplätzen, natürlichem Bachlauf und Brunnen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

Büchler Immobilien-Dienstleistungen
071 944 12 12 | www.buechler-immo.ch

Können x Wollen
= Ziele erreichen

ALPIQ

Am Standort **St. Moritz** erweitern wir das eingespielte Team. Deshalb suchen wir mit Eintritt nach Vereinbarung je einen fachlich versierten

**Projektleiter Heizung/Lüftung
Projektleiter Sanitär
Servicemonteur Heiz./Sanitär**

Kontakt: Marianna Bury, Alpiq InTec Ost AG, Luxwiesenstrasse 4,
CH-7302 Landquart, T +41 81 286 20 11, marianna.bury@alpiq.com,
www.alpiq-intec.ch/jobs

Gesucht zur Miete

Gewerbe-/Atelierraum

60 bis 100 m², im Raum Oberengadin.

Angebote unter Chiffre
M 176-775658 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.775.658

In **St. Moritz-Bad Zentrum** zu vermieten per 1. April, frisch renovierte

3-Zimmer-Wohnung

mit zusätzlichem Kleinraum,
1 Dusche und sep. Badezimmer.
Kautions Fr. 5000.–, Miete: Fr. 2500.–
inkl. NK und Garagenplatz.
Nur Jahresmiete
Telefon 081 828 92 77

176.775.719

LÖWEN
Verwaltungen

Zu vermieten in stilvollem Engadinerhaus
Casa La Planüra, Maloja "Dorf"

**2 ½-Z'Wohnung
im 2. OG**

Wohnfläche 62m², komfortable Küche mit GWM, Glaskeramikkochfeld und Durchreiche ins Wohnzimmer in Form einer Bar.
Bad/WC mit Fliesen. Besenkammer (Réduit), grosser Balkon 8m², Keller, Lift sowie WK vorhanden.
Autoeinstellplatz oder Aussparkplatz kann dazugemietet werden.

LÖWEN Verwaltungen Basel
Lautengartenstrasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 279 95 45
info@loewenverwaltungen.ch
www.loewenverwaltungen.ch

www.gr.ch/stellen
GRAUBÜNDEN

Die Kantonale Verwaltung – eine moderne Arbeitgeberin für motivierte Mitarbeitende wie Sie.

Sozialarbeiter/-in (40 %)

Das **Kantonale Sozialamt** führt mit dem Regionalen Sozialdienst Unterengadin/Münstertal eine wichtige Beratungsstelle für Menschen in sozialen und wirtschaftlichen Notlagen. Arbeitsort: Scuol, Kontaktperson: Franco Albertini, Telefon 081 844 02 14

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.gr.ch/stellen
Senden Sie bitte Ihr Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf und Zeugnis-kopien an die dort aufgeführte Adresse.

die **AGENDA**

Linden & Grafik

Wir sind seit 1994 ein schweizweit tätiges, erfolgreiches Unternehmen in der Werbebranche. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Ihrer Region

motivierter, ehrgeiziger, mobile

Aussendienst-Mitarbeiter/innen

Sie möchten sich beruflich verändern und eine Existenz aufbauen? Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen gerne jederzeit für Auskünfte zur Verfügung.

Linden-Grafik AG, Henauerstrasse 2, 9524 Zuzwil
Telefon 071 945 94 59, Telefax 071 945 94 58
www.die-AGENDA.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

für Inserate:
081 837 90 00

Pomatti
Mehr als Strom.

Wir suchen für unsere kaufmännische Abteilung in St. Moritz Bad eine/n

**Kaufmännische/n
Mitarbeiter/in**

mit den Hauptaufgabenbereichen:

- Kontrolle und Verarbeitung der Debitoren
- Entgegennahme von Kleinaufträgen
- allgemeine Sekretariatsarbeiten

Sie bringen mit:

- abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Berufserfahrung in ähnlicher Funktion
- fundierte PC-Anwenderkenntnisse
- stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- gute Italienischkenntnisse
- vernetztes Denken, präzise Arbeitsweise und Flair für Zahlen

Wir sind eine der führenden Elektrofirmen im Oberengadin und Bergell und bieten Ihnen:

- Ganzjahresstelle mit regelmässigen Arbeitszeiten
- vielseitige Tätigkeit in erfolgreichem Betrieb
- selbständiges Arbeiten
- angenehmes Arbeitsklima
- gute Entlohnung

Möchten Sie Verantwortung übernehmen, sind Sie teamorientiert und behalten auch in hektischen Situationen den Überblick? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an:

Karin Metzger Biffi
Pomatti AG, Via Mezdi 2, 7500 St. Moritz
karin.metzger@pomatti.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Eine für alle – alle für eine

Zur Ergänzung unseres Pflegeteams suchen wir nach Vereinbarung

PFLEGEFACHPERSONEN (AKP, DN 2, HF)

- **MIT 50-90%-PENSUM IM TAGESDIENST**
- **MIT TEILZEITPENSUM IM SPÄTDIENST UND NACHTPIKETT**

FACHFRAU/FACHMANN GESUNDHEIT ODER HAUSPFLEGER/IN MIT EFZ

- **MIT 50-90%-PENSUM IM TAGESDIENST**
- **MIT TEILZEITPENSUM IM SPÄTDIENST**

Als qualifizierte und erfahrene Fachperson im entsprechenden Berufsfeld helfen Sie mit, unser ganzheitliches Pflegeverständnis in die Praxis umzusetzen. Sie finden bei uns ein Arbeitsumfeld, in dem Eigenverantwortung gross geschrieben wird. Als innovative/r und flexible/r Mitarbeiter/in haben Sie die Möglichkeit, Entwicklungsprozesse mitzugestalten. Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle, vielseitige und bereichernde Tätigkeit in einem interdisziplinären Team, eine angemessene Entlohnung und die erforderliche laufende Unterstützung und Weiterbildung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse. Bei Fragen gibt Ihnen Frau Juliana Torri, Geschäftsleiterin, gerne telefonisch Auskunft.

Spitex Oberengadin/Engiadina' Ota
Juliana Torri-Guidon, Via Nouva 3, 7503 Samedan
Telefon 081 851 17 06, juliana.torri@spitex-oberengadin.ch

Fust pipilung
Und es funktioniert.

Jetzt Sonderverkauf!

Bügeln

Kauftipp K-Tipp 5/2010
PREMIUMTEC DB 800
• Stufenlose Dampfre regulierung • Chromstahl-Bügelsohle
Art. Nr. 250454

nur 19.90
vorher 39.90
-50%

Mit Anti-Tropffunktion!

nur 899.-
vorher 1199.-
Sie sparen 300.-

Bügelnd in der halben Zeit!

Regulierbare Gebläse- und Ansaugfunktion

Jubiläums-Hit!

45 Jahre
Zufriedenheitsgarantie

nur 164.90
vorher 299.90
Sie sparen 45%

Bügeln ohne Unterbruch!
PREMIUMTEC DS 500 Refill
• Abnehmbarer Wassertank - jederzeit nachfüllbar
• 3 bar Dampfdruck Art. Nr. 250906

Bügelssystem

MAGIC EVOLUTION II
• Doppeltes Dampfvolumen des ultrafeinen Dampfes
(200 L/Min.) Art. Nr. 511130

Superpunkte im Fust sammeln.
Zahlen wann Sie wollen: Gratzkarte im Fust.

**5-Tage-Tiefpreisgarantie*
30-Tage-Umtauschrecht*
Occasionen / Vorführmodelle**
*Details www.fust.ch

Chur, Haus Tribolet, Quaderstr. 22, 081 257 19 30 • Haag, Haag-Zentrum, 081 771 17 22 • Mels, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 21 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch**

Junges, dynamisches, renommiertes Architekturbüro - Gewinner Hauptpreis Award für Marketing + Architektur 2010 - in Scuol sucht

Bauleiter / Bauleiterin (100%)

In dieser gut dotierten Stelle sind Sie für die Vorbereitung (Offerten), Ausführung und Überwachung unserer anspruchsvollen Objekte verantwortlich. Sie arbeiten speditiv, selbstständig, exakt und besitzen Durchsetzungsvermögen sowie Erfahrung in der Bauverwaltung. Wir bieten Ihnen eine langfristige ausbaufähige Stelle in einem jungen Team, Mitwirkung an interessanten und herausfordernden Projekten sowie Tätigkeit an attraktivem Ort mit hoher Lebensqualität.

Sie können per sofort oder nach Vereinbarung eintreten - wir freuen uns auf Sie.

architectura feuerstein
quadras 165
7550 Scuol
tel 081 864 16 02
info@arch-feuerstein.ch
www.arch-feuerstein.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen gelernten

Schreiner - Monteur

mit Berufserfahrung und Freude am Kundenkontakt.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit moderner Infrastruktur und zeitgemässer Entlohnung in freundschaftlichem Team.

Interessiert? Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:



Schwab und Partner, Schreinerei Pontresina
Herr Conradin Schwab, Tel. 081 834 57 24
schreinerei@schwab-partner.ch

176.775.672

Zentrum St. Moritz

Von Eigentümer zu vermieten per 1. Juni 2011 oder nach Vereinbarung an der Via Maistra

**Büro- oder Praxisräume,
ca. 220m² BGF**

- im 3. OG; eventuell teilbar in Büros/Wohnungen
- Miete je nach Aufteilung Fr. 350.- bis Fr. 450.-/m², exkl. NK
- Ausbaumünche können noch berücksichtigt werden

Weitere Auskünfte erteilt Reto Müller

TRM TREUHAND RETO MÜLLER

TREUHANDKANZLEI

MÖLLER & CAVEON

7001 Chur · Aquasanastrasse 8 · Villa Markoff · Telefon 081 252 55 62
www.treuhand-kanzlei.ch · trm@prolink.ch

Für unsere gut organisierte Bauunternehmung suchen wir Praktiker mit Berufserfahrung als

Qualifizierten Mechaniker

- abgeschlossene Berufsausbildung (evtl. Landmaschinenmechaniker)
- LKW-Führerausweis ist wünschenswert
- ihre Haupttätigkeit ist der Unterhalt von Baumaschinen und Fahrzeugen sowie von diversen Geräten

Kontaktpersonen: Herr Rolf Keller

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihre Bewerbungsunterlagen.

Costa AG
Hoch- und Tiefbau
7504 Pontresina
Tel. 0041 (0)81 838 81 20



Zu verkaufen in **Silvaplana**
Praxis-/Büro- oder Verkaufsräume

47 und 26 m², zentrale Lage, PP.
Telefon 079 707 09 83

176.775.692

ST. MORITZ
SCHARFE
RUSSIN, 25

aus Moskau,
lieb, vollb., sexy,
nur 2 Tage,
ganz diskret,
auch Ho + Hausbes.

076 250 24 59

176.775.647

Ein Stück Engadin im Abonnement

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Zeitung der Region



Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin

Es macht Ihnen Spass täglich mit Menschen zu arbeiten, und Sie behalten auch in hektischen Situationen die Nerven? Sie sind flexibel und können auch mal spontan einspringen?

Zur Verstärkung unseres Teams in **Bever** suchen wir eine

Verkäuferin
(Teilzeitanstellung ca. 50-60%)

Stellenantritt nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an: LKG Oberengadin, Nelly Daeniker, Postfach 15, 7522 La Punt, Tel. 081 850 18 80, Fax 081 850 18 81, E-Mail: lkg-oe@gmx.ch

176.775.721

Neujahrsbonus!
Letzte Gelegenheit für die Winterkollektion.
Sparen Sie MÄUSE!
BIS 40% RABATT
im Fashion Concept Ueila Samedan
PS: Mit diesem Inserat erhalten Sie zusätzliche 5% Rabatt.

176.775.653



www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

Die Kantonale Verwaltung - eine moderne Arbeitgeberin für motivierte Mitarbeitende wie Sie.

Verwaltungsassistent/-in (50 %)

Sie arbeiten in einem kleinen Team und führen selbstständig das Sekretariat der Aussenstelle Samedan der **Kantonalen Steuerverwaltung**.
Arbeitsort: Samedan, Kontaktperson: Eduard Poltera, Telefon 081 851 13 78

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.gr.ch/stellen
Senden Sie bitte Ihr Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf und Zeugniskopien an die dort aufgeführte Adresse.

Publicitas ist der weltweit führende, allmediale Medienvermarkter. Im Auftrag von Medieneigentümern verkaufen rund 1250 Mitarbeitende an über 100 Standorten Kommunikationsraum in Medien aller Art. In der Schweiz zuhause und weltweit tätig bildet die neue Publicitas eine leistungsstarke Schnittstelle zwischen Werbetreibenden und Medienunternehmen

Für den Verkauf und die Disposition von Inseraten in der **Engadiner Post/Posta Ladina** und anderen Presseerzeugnissen suchen wir eine Verstärkung für unser Verkaufsteam in der Publicitas **St. Moritz**. Als

Verkaufsmitarbeiter/in

beraten Sie täglich unsere Kunden am Telefon und im persönlichen Kontakt freundlich und kompetent in allen Fragen der Presse- und Internetwerbung. In dieser Funktion organisieren und überwachen Sie die ganze Auftragsabwicklung von A - Z.

Heute: Ihr Profil

- Sie sind initiativ und verfügen über eine rasche Auffassungsgabe
- Sie sind flexibel, belastbar und haben gerne mit Medien zu tun
- Sie können sich mündlich wie schriftlich präzise und fehlerfrei in deutsch ausdrücken
- Sie bringen gute Kenntnisse im kaufmännischen Bereich mit
- Sie können gut argumentieren und verfügen über Verhandlungsgeschick
- Sie freuen sich täglich neu auf den persönlichen Kundenkontakt

Morgen: Ihre Chance

Bei uns können Sie sich entwickeln und entfalten. Damit Sie Ihre Aufgaben kompetent und motiviert erledigen können, bieten wir Ihnen eine fundierte Einführung, funktionsgerechte Ausbildung, einen leistungsbezogenen Lohn, fortschrittliche Sozialleistungen - dies alles in einem Team mit offener und dynamischer Unternehmenskultur. Diese Stelle ist auch für Wiedereinsteiger geeignet

Spricht Sie diese Herausforderung an?

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Andrea Matossi, Tel. 081 837 90 09. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Frau Marta Holenstein, HR-Verantwortliche, Publicitas AG, Vadianstrasse 45, Postfach, 9001 St.Gallen oder per E-Mail: marta.holenstein@publicitas.com



Ein Unternehmen der PUBLIGruppe

**Welcher Film läuft am
Wochenende im Kino?
Hier stehts.**

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

Zu vermieten in **Sent** an sonniger, ruhiger und zentraler Lage

**5½-Zimmer-
Maisonettewohnung**

Fr. 1800.- inkl. NK und Aussenparkplatz. Bezug nach Vereinbarung.

Telefon 081 921 25 36

176.775.544

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engadin'Ota

S-chanf

An sonniger Aussichtslage vermieten wir per 1. April 2011 in kleinem MFH mit Lift, schön ausgebaute

**4½-Zimmer-Wohnung
im Dachgeschoss**

Küche, Cheminée, Lärchen-Parkettböden, Bad/WC, DU/WC, Balkon, Keller-/Disponibelraum.
Miete p.M. 1980.- exkl. NK.
Auto-Einstellplatz 120.-.

Valär + Klainguti SA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31

176.775.625

St. Moritz-Dorf, Via Arona
zu vermieten ab 1. Mai 2011

4½-Zimmer-Wohnung

unmöbliert, Kamin, Garagenplatz
Fr. 4000.- inkl./Monat
Chiffre, P 176-775739 an Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.775.739

Scuol
Schinna



Inmitten des reizvollen Unterengadins, an prächtiger Hanglage in Scuol, verkaufen wir attraktive

3½-Zi-WHgen ab Fr. 693'000.-

*Top Besonnung/Aussicht *Sichtbare Dachkonstruktion *Ausbaumünche möglich *AEP à Fr. 35'000. -
Besichtigungen: **078 924 16 01**



allod Immobilien AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 081 257 15 30
www.allod.ch • verkauf@allod.ch

Tarasp 2 gewinnt Turnier in Strada

Eisstockschiessen Die frühlingshaften Temperaturen haben die Durchführung des 12. Eisstockturniers in Strada fast verunmöglicht. Aber die Eismeister haben das Möglichste getan, um ein spielbares Eisfeld herzurichten. Insgesamt elf Mannschaften haben am vergangenen Samstag am Eisstockturnier in Strada teilgenommen. Diese wurden in zwei Kategorien eingeteilt und spielten in einer Vorrunde um die ersten Kategorienplätze. Die ersten drei Mannschaften dieser beiden Kategorien spielten dann am Nachmittag um die Rangierungen 1 bis 6 (Gruppe C) und die restlichen Mannschaften um die Plätze 7 bis 12 (Gruppe D).

Die Mannschaften Tarasp 2, mit dem Moor Jon Grass sen., und Piz Lad, mit dem Moor Eugen Canal, haben die Vorrunden in ihren Kategorien gewonnen. Auch am Nachmittag zeigten diese beiden Mannschaften eine gute Leistung und schöne Eisstockkombinationen. Vor dem letzten Spiel lag Piz Lad mit 0 Verlustpunkten noch klar in Führung und Tarasp 2 folgte mit nur einem verlorenen Spiel. Im letzten Spiel mussten die beiden Mannschaften noch gegeneinander antreten. Eigentlich hätte Piz Lad sogar verlieren und trotzdem das Turnier noch gewinnen können. Die Mannschaft Tarasp 2 musste also reagieren und sogar mit 20 Punkten Differenz gewinnen, um noch das Turnier zu wiederholen Male für sich entscheiden zu können. Die Tarasper dominierten das Spiel und der Mannschaft Piz Lad blieb einzig die Möglichkeit, nicht zu hoch zu verlieren. Die Spieler von Piz Lad verpassten aber einige gute Möglichkeiten, um zu punkten. Sogar in der letzten Kehre hatten sie die Mög-

lichkeiten, mit mindestens 3 Stockpunkten das Turnier für sich zu entscheiden. Ein Stock geriet zu kurz, ein weiterer zu lang und Tarasp schrieb schlussendlich weitere 5 Stockpunkte und gewann die Partie mit 24 zu 3 Punkten. Mit dieser Entscheidung holten die Tarasper Jon Grass sen., Constant Pazeller, Richard Zischg und Otto Fontana auch den Turniersieg. Piz Lad mit den Spielern Eugen Canal, Reto Vitalini, Mario Kirchen, Riet Denoth und Nicolo Bass wurde 2. und die letztjährigen Sieger Campers Ramosch (Giacinto Mayer, Flurin Nicola Andry, Jachen Kienz und Claudio Mathieu) holten den 3. Turnierrang.

In der Gruppe D gewann die Mannschaft Engiadina Tschlin, mit dem Moor Gisep Gustin, die Nachmittagsrunde, was schlussendlich Rang 7 des Turniers bedeutete.

Das Eisstockturnier in Strada zählt zusammen mit den Turnieren in Tarasp vom 6. Februar und den beiden Turnieren in Sur En vom 29. und 30. Januar und vom 29. und 20. Februar zum Grossen Eisstockpreis Engiadina Bassa. Diejenige Mannschaft, die an diesen Turnieren die besten Schlussklassierungen vorweisen kann, gewinnt die Kombinationswertung und ist die beste Eisstockmannschaft im Unterengadin. (nba)

Schlussklassement des 12. Eisstockturniers in Strada: 1. Tarasp 2: J. Grass sen., C. Pazeller, R. Zischg, O. Fontana; 2. Piz Lad: E. Canal, R. Vitalini, M. Kirchen, R. Denoth, N. Bass; 3. Campers Ramosch: G. Mayer, F. N. Andry, J. Kienz, C. Mathieu.

Die weiteren Platzierungen: 4. Cherry Moon, J. C. Cantieni; 5. Tarasp 1, M. Fried; 6. Tonerote Ramosch, Ch. Näff; 7. Engiadina Tschlin, G. Gustin; 8. Don Corleone, T. Janett; 9. Sper la Punt Sur En, O. Davaz; 10. Ils Zios, C. Zini; 11. Engadiner Galdiner, C. Caspescha.

Roseg-Masters am Samstag

Langlauf Zum 36. Mal findet am kommenden Samstag das Roseg-Masters statt. Das Rennen in klassischem Laufstil führt über rund 10 Kilometer vom Pontresiner Langlaufzentrum durchs Val Roseg und eine Zusatzschleife zum Gasthaus Rosegletscher. Zu überwinden sind 240 Höhenmeter. Gestartet wird um 10.30 Uhr paarweise, Nachmeldungen sind bis um 10.00 Uhr im Langlaufzentrum möglich.

Das vom SC Bernina Pontresina organisierte Roseg-Masters richtet sich an alle Langläuferinnen und Langläu-

fer über 30 Jahre. Elf Alterskategorien sollen dem unterschiedlichen Leistungsvermögen Rechnung tragen. Ein jeweils geschätzter Programmpunkt ist die Siegerehrung mit der Naturalpreisverlosung im Restaurant Rosegletscher. OK-Chef Thomas Fallner hofft sich 80 Teilnehmende.

Die Bestzeit steht seit dem letzten Jahr bei 29.43,2 Min., gelaufen von Felix Dieter aus La Punt. Bei den Frauen war die Bivianer Ex-Spitzenlangläuferin Sandra Parpan in 37.49,3 Min. die Schnellste. Klassiert wurden 61 Läuferinnen und Läufer. (Einges.)

Guter Start für den Synchro World Cup

Samnaun In den Neunzigerjahren erlebte das Synchron-Fahren im Weltcup eine erste Blütezeit. Nach einer mehrjährigen Durststrecke konnte diese spektakuläre Sportart im Jahr 2009 wiederbelebt werden. Die Rennsaison 2010/11 mit vier Wettkämpfen startete am Freitag, 14. Januar, in Samnaun am Musella-Hang.

Insgesamt 22 Teams stellten sich der besonderen Herausforderung «Synchro Ski World Cup». Schnell fahren ist wichtig, wichtiger aber noch der Teamgedanke und das synchrone Herunterfahren der anspruchsvollen Nacht-Piste am Musella-Hang in Samnaun Dorf. Unter den strengen Augen der fünfköpfigen Jury mussten die Teams einerseits schnell und auf Zug fahren, andererseits aber in jedem Fall die Synchronität wahren, denn sonst drohten Punktabzüge. Bereits ab Mittag übten die Teams aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Tschechien und weiteren Nationen, um die perfekte Verbindung zum nicht einfachen Musella-Hang zu finden. Die acht besten Teams der Qualifikation

waren für das grosse Finale der besten 16 Teams am Abend gesetzt, die anderen Teams mussten in die Ausscheidung. Ab hier wurde im K.-o.-System gegeneinander gefahren, das bessere Team aus zwei Durchgängen qualifizierte sich für das Finale.

Nach spannenden Rennen standen gegen 22.00 Uhr die neuen Sieger am Musella-Hang fest: Patrik Walter und Klaus Jehle, das Team «Sailer Buam» (A), konnten das Siegerpodest ganz zuoberst besteigen. In einem spannenden Finale setzten sie sich knapp gegen das Team «Jerich» (A) durch, beide Teams boten hierbei sehr gute Leistungen und machten der Jury die Entscheidung schwer. Auf dem dritten Platz konnte sich das Team «Berghof Ramsau» (A) knapp vor den Schweizer Titelverteidigern Pirmin und André Riesen platzieren, während die zahlreich erschienenen Zuschauer für die nötige Weltcup-Stimmung sorgten. Somit konnte die Rennserie, die noch an drei weiteren Orten in Österreich die Weltmeister 2011 suchen wird, einen gelungenen Start ins neue Jahrzehnt feiern. (pd)

Lej Suot Schauplatz für die «Chnebler»

Eishockey Zum vierten Mal findet in Silvaplana die Swiss Pondhockey Championship – Schweizermeisterschaft im «Chneble» – auf dem Lej Suot statt. 64 Teams schnüren sich ab morgen Freitagabend bis Sonntag die Schlittschuhe und spielen auf dem gefrorenen See um die Titelehren.

Der Schnee auf dem See wurde mit Hilfe von Pistenfahrzeugen geräumt. Die 50 cm dicke Eisschicht wurde diese Woche mit der Feuerwehrrampe langsam Millimeter für Millimeter auf Spielqualität aufgebaut. Es entstanden zwölf Spielfelder à 20 mal 40 Meter. Die Garderoben, das Turnierbüro und das Eventzentrum sind in unmittelbarer Nähe des Eisplatzes, direkt am See, zu finden. Unter Flutlicht starten am Freitagabend ab 19.00 Uhr die ersten Spiele in Silvaplana. Die Swiss Pondhockey Championship geht mit Teams aus Deutschland, Lettland, Italien, Österreich und der ganzen Schweiz in die vierte Austragung. Ausgerüstet mit Handschuhen, Stock und Schlittschuhen wird Pondhockey ohne weitere Ausrüstung auf kleineren Feldern vier gegen vier gespielt. Das Tor, in originaler Breite aber nur gerade 20 cm hoch, wird vom letzten Feldspieler beschützt, denn gespielt wird ohne eigentlichen Torhüter. Wendigkeit, filigrane Stocktechnik und das Auge für den richtigen Pass entscheiden über Sieg und Niederlage.

Die Idee für ein Turnier in dieser Form des Eishockeyspiels wurde von vier Freunden aus Kanada importiert. Sie nahmen dort an den World Pondhockey Championships in Plaster



Der Lej Suot bildet das ideale Spielgelände für die Swiss Pondhockey Championship mit Profi- und Hobbyspielern.

Rock, New Brunswick, teil. Menduri Kasper, Tourismuskordinator von Silvaplana, war schon bald Feuer und Flamme für diesen Anlass und so konnte die Anzahl Teams von Jahr zu Jahr gesteigert werden.

Ehemalige Nationalliga-A- und Nationalmannschaftsspieler wie Ma-

nuele Celio und Eddy Rauch sind Jahr für Jahr mit dabei und schwärmen von diesem Turnier. Das Zusammenspielen von ehemaligen Profis und Plauschspielern ist ein weiterer Punkt, der diese Meisterschaft einzigartig macht. (pd)

www.pondhockey.ch

Nordischer Ski-Nachwuchs in St. Moritz

Ski nordisch Nach den Wettkämpfen von anfangs Dezember letzten Jahres ist die Helvetia Nordic Trophy diesen Winter bereits zum zweiten Mal in St. Moritz zu Gast. Die Bewerbe werden auf der K30- und K60-Schanze ausgetragen. Parallel dazu haben die Kleinsten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Form eines Animationswettkampfes auf der 15-m-Schülerschanze unter Beweis zu stellen.

Die Langlaufrennen der nordischen Kombination finden auf der Laufstrecke im Bereich Olympiaschanze-Hotel Kempinski auf einer 2,2-km-

Schleife, die zwischen ein und drei Mal durchlaufen werden muss, statt. Gewertet wird nach der Methode Gundersen, d.h. die Rückstände im Sprungwettbewerb werden in Zeitabstände umgerechnet. Die Athletinnen und Athleten starten dann gemäss ihren Zeitabständen gestaffelt, was dem Zuschauer sehr spannende Laufduelle verspricht.

Die Wettkämpfe finden am Samstag, 22. Januar, zwischen 10.30 und 17.00 Uhr, und am Sonntag, 23. Januar, zwischen 08.45 und 12.30 Uhr statt. (sca)

Barbara Iserhardt Dritte in Splügen

Beim Internationalen Schlittenhunderennen in Splügen vom 15. bis 16. Januar belegte Barbara Iserhardt aus Samedan mit ihrem Hund Yukon in der Disziplin Skikjöring Damen offen den 3. Platz. Dies auf einer 7,5 Kilometer langen Strecke. In den drei Ferienorten Splügen, Lenzerheide (29./30. Januar) und San Bernadino (26./27. Februar) finden auch dieses Jahr die bereits traditionellen Schlittenhunderennen statt. Diese werden bereits zum sechsten Mal zu einem Cup vereint – dem Schlittenhunde-Cup Graubünden. (Einges.)

Das Fest der «Steinböcke»

St. Moritz Auch dieses Jahr trafen sich gegen 60 im Sternzeichen des Steinbockes geborene «Geissen und Böcke» zu ihrem jährlichen Fest. Die Ehrengäste, Martha und Hans Wiedemann, Direktionsehepaar im Hotel Badrutt's Palace St. Moritz, offerierten der «Herde» in ihrem Haus einen Apéro der Sonderklasse. Für viele Teilneh-

mer war dies wohl der erste Kontakt mit dem Flaggschiff der St. Moritzer Hotellerie. Man genoss den Aufenthalt bei Martha und Hans Wiedemann sichtlich. Dann ging es ins Hotel Waldhaus am See, wo Claudio Bernasconi mit seiner Crew die «Steinböcke» vorzüglich kulinarisch verwöhnte. Der Abend, mit diversen Attraktionen, un-

ter anderem fand ein Bild des Künstlers Hubertus Bezzola in Form eines Quiz einen stolzen Besitzer, wurde musikalisch durch das «Duo Pflüml» aus S-chanf umrahmt. Der gelungene Anlass, an dem weder die Geselligkeit noch das Kulinarische zu kurz kamen, wird der «Herde» noch lange in Erinnerung bleiben. Auf wiedersehen im 2012. (Einges.)



Die «Steinböcke» trafen sich zum Jahresfest.

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 22. Januar 2011, solange Vorrat

1
+ 1 geschenkt



Nimm 2, bezahle 1
5.80
statt 11.60

Sabo Sonnenblumenöl
2 x 1 Liter



6.90
statt 7.90

10 Max Havelaar
Moosrosen,
verschiedene Farben,
5 Tage Haltbarkeits-
garantie, pro Strauss

1
+ 1 geschenkt



Nimm 2, bezahle 1
5.70
statt 11.40

Coop Swiss Alpina
mit Kohlensäure oder
légère, 2 x 6 x 1,5 Liter

1/2
Preis



Nimm 2, bezahle 1
22.70
statt 45.40

Ariel Classic
6 kg (75 WG)

Hammer- Preise

45%
Rabatt



1.95
statt 3.70

Blondorangen, Spanien
Netz à 2 kg

1/2
Preis



2.10
statt 4.20

Cherry Rispentomaten
Spanien/Italien
Schale à 500 g

40%
Rabatt



per kg
28.-
statt 47.-

Rindsplätzli à la minute
Schweiz, 400-500 g
in Selbstbedienung

33%
Rabatt



per kg
16.50
statt 25.-

Rippli geräuchert,
mager, Schweiz,
ca. 700 g
in Selbstbedienung

coop

Für mich und dich.

Kochendörfer's
RESTAURANT
PONTRESINA

Metzgete

am 21. und 22. Januar
ab 19.00 Uhr

mit Spezialitäten aus dem Surses
vom bekannten Metzger
Pietro Peduzzi aus Savognin

Reservieren Sie frühzeitig unter
Tel. 081 838 80 40

Restaurant Kochendörfer
Via Maistra 228
7504 Pontresina
www.albris.ch hotel@albris.ch

176.775.707

Profitieren Sie...

30 - 50%

auf die gesamte
Winterkollektion



Helly Hansen
Schweiz AG
Via Maistra 10
7500 St. Moritz
Tel. 081 834 87 07



Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin per 30. Juni 2011 suchen wir per 1. April 2011 oder nach Vereinbarung:

Versierte Bürofachkraft Vollzeit oder Teilzeit

zur Bewältigung eines 100%-Pensums im Büro unseres Betriebes in Pontresina.

Ihre Aufgabe:

- Telefonempfang
- Kasse Tankstelle
- Rechnungswesen (Debitoren und Kreditoren)
- Buchhaltung
- Personaladministration

Sie arbeiten sehr eng mit der Geschäftsleitung zusammen und sind ein wichtiges «Gesicht» für unsere Kunden.

Sie schätzen direkten Kundenkontakt und verstehen es, eine Premium-Marke nach aussen zu vertreten. Sie behalten auch in hektischen Phasen die Übersicht und haben Freude an einem sehr vielfältigen Aufgabengebiet.

Das Anforderungsprofil:

- Kaufmännische Ausbildung
- Gute Buchhaltungskennntnisse
- Gute EDV-Kennntnisse
- Gepflegtes und kundenorientiertes Auftreten und Verhalten
- Mehrsprachig (Deutsch und Italienisch, evtl. Englisch und Französisch)
- Gewohnt mit Multitasking-Situationen umzugehen
- Sie sind ein guter Teamplayer, sind belastbar und behalten auch in hektischen Momenten die Übersicht

Wir können uns auch gut vorstellen, diese Aufgaben an 2 Teilzeit-Stelleninhaber/-innen zu verteilen. Sie werden mehrere Wochen in dieses komplexe Aufgabengebiet von der jetzigen Stelleninhaberin eingearbeitet.

Wir bieten eine sehr attraktive und vielseitige Position mit direktem Kundenkontakt, zeitgemässer Entlohnung, guten Sozialleistungen.

Herr Weidmann freut sich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post.

Roseg Garage
Daniel Weidmann
Via Maistra 68, 7504 Pontresina
081 842 61 20
daniel.weidmann@roseg-garage.ch

176.775.698

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00



SCHULTHESS

Die Schulthess Maschinen AG ist ein zukunftsorientiertes und erfolgreich tätiges Unternehmen. Für Haushalt und Gewerbe entwickeln, produzieren, verkaufen und warten wir umweltfreundlich konzipierte Maschinen zum Waschen und Trocknen.

Für unseren Kundendienst Engadin suchen wir einen erfahrenen und verantwortungsbewussten

Servicetechniker

Nach einer exakten Fehleranalyse führen Sie die entsprechenden Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Waschmaschinen, Tumbler, Geschirrspüler und gewerblichen Wäschereimaschinen durch. Als gebietsverantwortlicher Servicetechniker beraten und informieren Sie unsere Kunden im Engadin bei einem Geräte-Neukauf über unsere Haushalts- und Geweremaschinen.

Nebst einer abgeschlossenen Lehre als Elektromechaniker/Elektromonteur (oder gleichwertige Ausbildung) bringen Sie idealerweise Berufserfahrung sowie Freude am Umgang mit Kunden mit. Zudem wohnen Sie in Ihrem Einsatzgebiet im Engadin.

Wir bieten einer selbständigen und flexiblen Persönlichkeit ein eigenes Servicefahrzeug und eine gute Einführung in die abwechslungsreiche Aufgabe.

Frau Melanie Berwert freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung

Schulthess Maschinen AG
Landstrasse 37
8633 Wolfhausen
Tel. 055/253 51 11

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG Hilft dir aus der Klemme



24 STD - NOTFALLDIENST
 OBAG Pontresina 081 854 24 40
 OBAG Scuol 081 864 94 33
 www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Hast du dich von Désirée getrennt, weil sie jetzt eine Brille trägt?» «Nein, sie hat sich von mir getrennt, seit sie die Brille trägt!»

Mit der EP/PL ans «Out of the Blue's»

Losglück Rund drei Dutzend Einsenderinnen und Einsender interessieren sich für die sechs Mal zwei Tickets, die die «Engadiner Post/Posta Ladina» für das Festival «Out of the Blue's» verlost. Die beiden Samedner Konzertabende morgen Freitag in der Lehrwerkstatt für Schreiner und am Samstag in der Zimmerei Freund bringen die Begegnung mit arrivierten Bands wie The Flag und Bluesern wie Fabio Treves sowie mit Newcomern wie die Beta Blues Society. Die EP/PL-Tickets gehen an Juris Walther (Madulain), Ruth Tempini (Celerina), Doris Rominger (Samedan), Markus und Katharina Hummel Nitka (Cinuoschel), Liselotte Hochueli (Münchenbuchsee) und Gisela Göttmann (Vulpera). (ep)

Für Änderungen im Energiegesetz

Energie Der Bundesrat soll mehr Kompetenzen in Energiefragen bekommen. Die Bündner Regierung unterstützt die vom Bund vorgeschlagene Änderung des Energiegesetzes. Konkret soll der Bundesrat die Möglichkeit erhalten, Mindestanforderungen an Fahrzeuge und Geräte zu erlassen.

Wie die Regierung in der am letzten Donnerstag veröffentlichten Vernehmlassungsantwort an den Bund schreibt, erhält der Bundesrat damit ein griffiges Instrument, um bei Bedarf auf Veränderungen der marktwirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Bisher sah das Energiegesetz vor, zuerst freiwillige Zielvereinbarungen anzustreben, um die Energieeffizienz zu steigern. Erst in zweiter Linie sollten Verbrauchsvorschriften erlassen werden. Diese Vorgehensweise habe in verschiedenen Bereichen nicht zum erhofften Ziel geführt, so die Exekutive. (sda)



Neue Kabinen für die Diavolezza-Bahn

Im Dezember 1956 hat die Diavolezza-Bahn ihre ersten Passagiere befördert. Seither ist immer wieder in die Sicherheit und den Unterhalt der Bahn investiert worden. Zu einer augenfälligen Neuerung soll es nun im Winter 2012 kommen. Die beiden bisherigen Kabinen werden durch topmoderne Kabinen ersetzt. Aus diesem Grund bleibt die Bahn vom 26. November 2011 bis am 10. Februar 2012 geschlossen. Die Wiedereröffnung erfolgt am 11. Februar 2012.

Gemäss Dieter Bogner von den Bergbahnen Engadin St. Moritz (BEST AG) fallen in die zweieinhalbmonatige

Schliessungszeit auch die ordentlichen Revisionsarbeiten, die rund einen Monat dauern. Der Zeitpunkt der Schliessung sei bewusst in diese Jahreszeit gelegt worden, da die Diavolezza-Bahn ein Ganzjahresbetrieb mit guten Frequenzen auch im Sommer sei. Dezember und Januar sind gemäss Bogner schwächere Monate, weil die Wintersportler während dieser Zeit auf die sonnigeren Skigebiete im Raum St. Moritz und Celerina ausweichen würden. Bild: Die neuen Kabinen präsentieren sich in einem modernen Outfit. (rs)

Modellfoto: BEST

Die Grippe hat die Schweiz im Griff

Vermischtes Die Grippe hat die Schweiz weiterhin im Griff: Ärzte und Ärztinnen meldeten in der vergangenen Woche 27,5 Verdachtsfälle auf 1000 Konsultationen. In der Vorwoche waren es 33 Verdachtsfälle gewesen. Die in der Altjahreswoche ausgebrochene Epidemie dauert somit an.

Dominiert wird die Grippewelle vom Schweinegrippe-Virus: In rund drei Viertel (74 Prozent) aller positiven

Proben wurden Viren des Subtyps A (H1N1) festgestellt. Hochgerechnet gab es pro 1000 00 Einwohner 249 Grippebedingte Arztbesuche. Der Schwellenwert für eine Epidemie liegt bei 72 Verdachtsfällen pro 100 000 Einwohner.

Wie in den Vorwochen fesselte die Grippe Kinder und junge Erwachsene deutlich häufiger ans Bett als ältere Menschen: 15- bis 29-Jährige erkrankten nach Angaben des Bundesamtes

für Gesundheit (BAG) rund vier Mal häufiger als über 64-Jährige.

In den meisten Regionen der Schweiz steigen die Grippezahlen tendenziell. Ausnahmen sind die Westschweizer Kantone Genf, Neuenburg, Waadt, Wallis sowie das Tessin und Graubünden: Auch dort sind die Viren zwar immer noch weit verbreitet, aber die Zahl der Erkrankungen ging vergangene Woche zurück. (sda)

Ausländerausweise biometrisch

Graubünden Die Weiterentwicklung und Umsetzung des Assoziierungsabkommens der Schweiz an Schengen/Dublin hat weitere Auswirkungen auf die ausländische Bevölkerung. Ab 24. Januar 2011 werden neue Ausländerausweise mit biometrischen Daten ausgestellt.

Der Bundesrat setzt die neuen Bestimmungen der Ausländergesetzgebung auf den 24. Januar 2011 in Kraft. Diese Änderungen sind aufgrund der Weiterentwicklung des Assoziierungsabkommens der Schweiz an Schengen/Dublin notwendig. Ab diesem Datum erhalten Personen ohne EU-Staatsangehörigkeit, die sich länger als vier Monate in der Schweiz aufhalten und die sich nicht auf das Freizügigkeitsabkommen berufen können, einen neuen Ausländerausweis mit Biometriedaten. Asylsuchende sind davon ausgenommen.

Die Identität der Person muss durch die Gemeinden überprüft werden. Eine persönliche Gesuchseinreichung bei der zuständigen Einwohnerkontrolle ist deshalb notwendig. Im Kanton Graubünden werden die ausländischen Personen dann für eine Terminvereinbarung bei einem Ausweiszentrum aufgeboden. Die Erfassung der Biometriedaten erfolgt in den bereits bestehenden Ausweiszentren in Chur und in Zernez, in denen auch Schweizer Bürgerinnen und Bürger die Biometriedaten für den Schweizerpass erfassen lassen. Der Besuch eines Ausweiszentrums ist somit auch für ausländische Staatsangehörige aus Drittstaaten zukünftig zwingend notwendig.

Die erfassten Biometriedaten bleiben während fünf Jahren gültig und werden für die Produktion neuer Ausweise gespeichert. Bestehende Ausländerausweise sind weiterhin gültig und werden erst nach Ablauf der Gültigkeit durch einen neuen Ausländerausweis mit Biometriedaten ersetzt. (pd)

HAUSER Hauser's Restaurant
St. Moritz



Jeden Freitag ab 19 Uhr
Hot Stone Jazz
 LIVEMUSIK
 21. Januar 2011
 "Matthias Daneck Trio"

Piöدابuffet à discrétion
 CHF 46.00 pro Person

Reservation:
 Tel. 081 837 50 50
 www.hotelhauser.ch

WETTERLAGE

Am Ostrand eines Hochdruckgebietes bei den Britischen Inseln strömt aus Norden kalte, aber nur mässig feuchte Polarluft zur Alpennordseite. An der Alpensüdseite herrschen dabei nordföhnige Effekte vor.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Das Temperaturniveau entspricht wieder der Jahreszeit! Der Tag startet in ganz Südbünden trocken. Während sich im Engadin bereits einige dichtere Wolken zeigen, kann sich über den Südtälern die Sonne am Vormittag durchaus für längere Zeit behaupten. Am Nachmittag sickern dann wieder vermehrt Wolken ins Engadin ein und vor allem gegen das Unterengadin zu sind vereinzelte, leichte Schneeschauer einzuplanen. In den Südtälern bleibt es hingegen weiterhin trocken. Es schieben sich nur harmlose Wolken vor die Sonne.




BERGWETTER

Mit lebhaftem Nordwind auf den Bergen werden kompakte Wolken gegen die Berge nördlich des Inn geführt. Hier sind im Tagesverlauf wieder vermehrt ein paar Schneeschauer zu erwarten. Südlich des Inn sind die Gipfel teils frei, teils geraten diese im Tagesverlauf in Wolken. Es bleibt hier aber zumeist trocken.

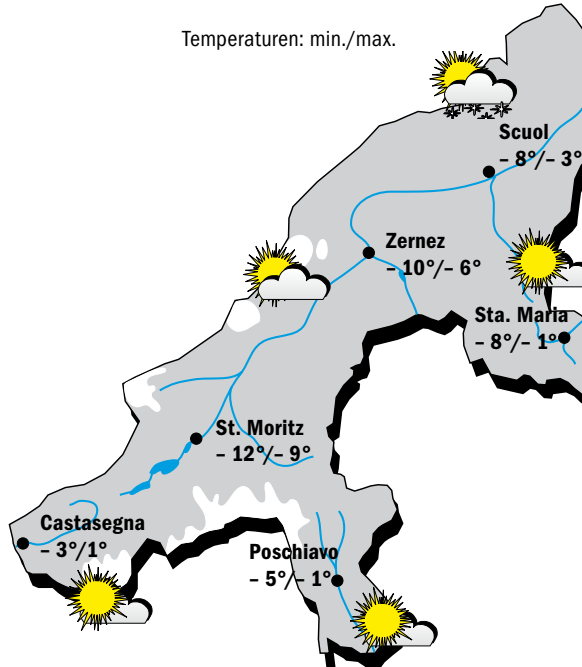
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 13°	W	7 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 9°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	0°	windstill	
Scuol (1286 m)	- 3°	windstill	




AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 °C - 5 0	 °C - 7 - 6	 °C - 8 - 5

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 °C - 10 - 4	 °C - 11 - 8	 °C - 9 - 7

ZUOZ
 das Familienskigebiet
 im Engadin

2 Sesselbahnen,
 eine davon kindergesichert

3 Lifte und 2 Restaurants

1 Gratis-Parkplatz
 beim Sessel Chastlatsch

sonnige Hänge · keine Wartezeiten
 tolle Kinderskischule

1,5 km lange
 Schlittelbahn Chastlatsch

www.sszuo2.ch

